

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.



**TAVOLATA  
ST. MORITZ**  
23. - 27. Juli 2025



tavolata.org

**Eishockey** Der EHC St. Moritz startet mit Andreas «Chutz» Schneeberger mit einem neuen Trainer in die nächste Saison. Um die Finanzen des Clubs steht es derweil gut – und auch der Nachwuchs kommt. **Seite 12**



[engadinerpost.ch/meinungen](http://engadinerpost.ch/meinungen)

«Hot Girl Summer,  
Überperfezionismus  
und das Vergessen»

NEUER  
BLOG!

## Ein betörender Abend vor rotem Samt

Am Donnerstag begeisterte Katie Melua mit Band das Publikum im Rahmen des Festival da Jazz St. Moritz auf grosser Bühne. Aber auch Chiara Jacomet hat sich unlängst, wenn auch auf kleinerer Bühne, unter Beweis gestellt.

JON DUSCHLETTA

Heute stehen zwei Frauen im Fokus der Berichterstattung über das Festival da Jazz in St. Moritz, die nicht unterschiedlicher sein könnten. Da ist einerseits die 40-jährige Katie Melua, georgisch-britische Singer-Songwriterin mit starker Stimme, die sich gerne selbst an der Gitarre begleitet, sich trotz Weltstar-Image zurückhaltend gibt, die sich, längst schon routiniert, auf der Bühne herzlich, nahbar und auch mal verletzt zeigt. Weitherum bekannt sind ihre Hits wie «Nine Million Bicycles», «Wonderful Life» oder dem, beim Konzert am Donnerstagabend im Embassy Ballroom im Hotel Badrutt's Palace schmerzlich vermissten «The Closest Thing To Crazy».

Und dann ist da die 26-jährige Jazzstudentin Chiara Jacomet, eine rätoromanische Sängerin aus der Surselva, die kürzlich im Trio mit Samir Rachide und Elia Aregger auf der Hauser Terrasse in St. Moritz konzertiert hat. Sie selbst sieht sich als Jazz-Diva und Elektropop-Muse, fällt mit Leopardenlook-Jacke und knallroten Lippen auf und bewegt sich sprachlich gerne zwischen dem Balkan und ihrer romanischen Heimat.



Katie Melua (Mitte) lobte die intime Atmosphäre im Embassy Ballroom des Hotels Badrutt's Palace. Mit ihr, von links: Bassist Huw Foster, Schlagzeuger Toby Couling, Keyboarder Piers Manel und Gitarrist Billie Adamson.

Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

Während sich Jacomet betont extrovertiert gibt, damit aber, wie sie selber einräumt, ihre innere Verletzlichkeit zu schützen und die in speziellen Situationen vorhandene Scheu zu übertünchen sucht, und letztlich auch ihren künstlerischen Weg noch am Suchen ist, steht Katie Melua vergleichs-

weise geläutert da. Sie, die von sich selbst sagt, dass sie keine Nische besetze und auch in keine stilistisch Schublade passe, hat in ihrer gut 20-jährigen Karriere sowohl Höhenflüge wie Abstürze erlebt. Von Nummer-eins-Erfolgen und Millionenseltern bis hin zum körperlichen Kollaps,

wie 2010, als ihr am Ende einer Tournee der allgegenwärtige Druck zu gross wurde, sie zusammenbrach und eine längere Pause einlegen musste. Und auch wenn es nichts zur Sache tut, «katiemelua 25131» ist ein nach ihr benannter Asteroid, der irgendwo im Orbit zwischen Mars und Jupiter seine

Bahnen um die Sonne zieht. Dieser war am Donnerstagabend aber weit und breit nicht zu sehen, dafür, im Scheinwerferlicht, eine sichtlich gutgelaunte und kommunikative Katie Melua in Fleisch und Blut, begleitet von ihrer hervorragend aufspielenden, vierköpfigen Band. (jd) **Seite 3**

## Festival da Jazz kann Open Air stattfinden

**Stazersee** Es ist jeweils einer der Höhepunkte im Rahmen des Festivals da Jazz: die Konzertreihe unter freiem Himmel am Lej da Staz. Auch in diesem Jahr haben die Organisatoren Wetterglück: Die drei Konzerte morgen Sonntag können wie geplant Open Air stattfinden. Bereits um 5.30 Uhr ist das Konzert mit dem Vokalensemble Shavabada. Um 8.08 Uhr folgt der Auftritt von Andreas Vollenweider und am Abend um 19.07 Uhr beschliesst Sängerin ZAZ die Konzerte am Stazersee. (ep)

## Funktioniert das Beschaffungsrecht?

**Grosser Rat** SVP-Grossrat Stefan Metzger wirft in einer Anfrage an die Regierung ein Schlaglicht auf die Planungskosten bei Orts- und Folgeplanungen. Die Gemeinden zahlten teils über Jahre hohe Summen an immer dieselben Planungsbüros – ohne Ausschreibungen oder wirksame Kontrolle. Metzger spricht von einer eigentlichen Monopollandschaft bei den Planungsbüros und einem «System», das Gemeinden in Abhängigkeit gebracht und zur Überregulierung geführt habe. Die Regierung sieht keinen Grund zum Eingreifen: Es gebe keine Hinweise auf systematische Verstöße gegen das Beschaffungsrecht, Einzelbeauftragungen seien rechtlich zulässig. Metzger hingegen warnt vor einem Verlust kommunaler Autonomie und fordert mehr Transparenz. (rs)

**Seite 5**

## Uossa douvra raps e gruppas da laver

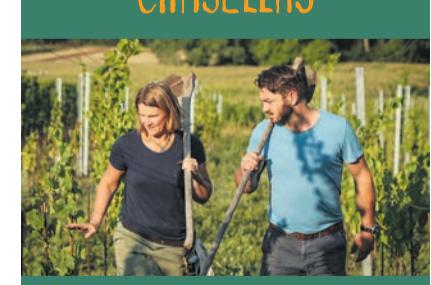
**Ambaschada** Avant ün pa daplü dad ün on e mez han Livio Cathomen, Nino Enderlin, Remo e Roman Pfister inoltralur ideal dad ün'ambaschada rumantscha a Turich al prüm Creton Rumantsch e persvas a la giuria. Daspö quella jada es la grappa da proget statt diligia ed ha elavurà e concretisà quist'idea. «Cuntschaint es ingio cha l'ambaschada dess esser», declara Nino Enderlin. Grazcha a Theo Schaub ch'ido es maister pittur e grond fan dal rumantsch pudess l'Ambaschada tour a fit üna località per cundiziuns faturaivals. Quista località as rechattess in üna surfabricaziun chi vain realisada ad Oerlikon Turich. «L'idea füss dad avair ün quartier rumantsch. Ed in quel context füss l'ambaschada precis al dret lö», disch Nino Enderlin. Ma i douvra eir amo sustegn finanziel. (fmr) **Pagina 7**

## Daplü pernottaziuns, ma damain viandants

**Parc Natiunal Svizzer** La Chamonna Cluozza i'l Parc Natiunal Svizzer ha fat l'on scuors ün nou record da pernottaziuns. Quella ha dombrà l'on passà 6471 pernottaziuns, quai chi corre spuonda ad ün augmaint da 4,5 per tschient ed ad üna quota d'occupaziun da 78,6 per tschient. Ün leiv augmait haja dat eir i'l center da visitaduras e da visitaduras a Zernez. Las entradas s'han augmiantadas a bundant 20000 persunas. Eir las excursiuns guidadas sun crescüdas a passa 5200 partecipantes e partecipants. Dal rapport annual dal Parc Natiunal Svizzer resulta, cha dal 2024 sajan gnüdas dombradas damain persunas i'l Parc Natiunal. Tras las ündesch statiuns da dombrar sul territori dal parc sun passadas bundant 87000 viandantas e viandants, voul dir 1,5 per tschient da main co dal 2023. (fmr/pl) **Pagina 7**

Anzeige

  
**CHASELLAS**



Freitag, 25. Juli 2025, ab 19.00 Uhr  
**Winzerabend mit Weingut Obrecht**  
4-Gang-Dinner inkl. Aperitif, Weinbegleitung, Wasser & Heissgetränke CHF 195.– pro Person

  
**OBRECHT**



60029

9 771661 010004

**St. Moritz****Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45  
Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**

Politische Gemeinde St. Moritz  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz

**Projektverfasser/in**

von Meiss Architekten GmbH  
Via Surpunt 54  
7500 St. Moritz

**Bauprojekt**

Rückbau bestehendes Mini-Golf Kassagebäude, Neubau Mini-Golf Pavillon

**Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen**

- H2: Brandschutzbewilligung

**Baustandort**

Via Tegiatscha 18  
2220

**Nutzungszone**

Zone für öffentliche Anlagen

**Baugespann**

Das Baugespann ist gestellt

**Auflageort**

Rathaus St. Moritz Abteilung Hochbau, (3. OG)

Via Maistra 12 7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag - Freitag:

Vormittags: 08.30 Uhr - 11.30 Uhr

Nachmittags: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

**Auflagezeit / Einsprachefrist**

ab 21. Juli 2025 bis und mit 11. August 2025 (20 Tage)

**Einsprachen sind zu richten an**

Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

St. Moritz, 17. Juli 2025

Im Auftrag der Baubehörde

Hochbau St. Moritz

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
Erschein: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 6100 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 18 000 Ex. (WEMF 2023)  
Im Internet: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Redaktion St. Moritz:**

Tel. 081 837 90 81, [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)

Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Redaktion Scuol:**

Tel. 081 861 60 60, [postacladina@engadinerpost.ch](mailto:postacladina@engadinerpost.ch)

Bagnera 198, 7550 Scuol

**Inserate:**

Tel. 081 837 90 00, [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Abo-Service:**

Tel. 081 837 90 00, [abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

**Verlag:**

Gammeter Media AG

Tel. 081 837 90 00, [verlag@gammetermedia.ch](mailto:verlag@gammetermedia.ch)

Verlegerin: Martina Flurin Gammeter

Chefredaktor: Reto Stifel

Verlagsleiterin: Myrra Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Andrea Gutsell (ag),

Fadrina Hofmann (fh), Jan Schlatter (js), Gianna Flepp (gf)

Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor

Technische Redaktion: Morgan Fouqueau

Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)

Online-Verantwortlicher: Jan Schlatter (js)

Korrespondenten: Stephan Kienz (skr), Katharina von Salis (kvs),

Urs Rauschenbacher (urd), Giancarlo Cattaneo (gcc),

Mayk Wendt (mw), Fabiana Wieser (faw), Denise Muchenberger (dem),

Birgit Eisenhut (be), Stefanie Wick Widmer (sww), Imke Marggraf (ima),

Jürg Baeder (jb), Elisabeth Bardill (eba), Not Janett (nja),

Corina Kolbe (cko), Ester Mottini (emo), Urs Oskar Keller (uok),

Sabrina von Elten (sve), Barbara Esther Siegrist (bes).

**Agenturen:**

Schweizerische Depeschenagentur (Keystone/SDA)

Fundazion Medias Rumantschas (FMR)

**Inserate:**

Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Telefon 081 837 90 00

E-Mail: [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Abonnementspreise Print+ (Digital und Print):**

Inland: 1 Mt. Fr. 25.-, 6 Mte. 118.-, 12 Mte. 263.-

Abonnementspreise Ausland:

1 Mt. Fr. 42.-, 6 Mte. 221.-, 12 Mte. 443.-

**Abonnementspreise Digital**

Inland: 1 Mt. Fr. 25.-, 6 Mte. 118.-, 12 Mte. 215.-

Alle Preise inkl. MWSt.

Ferienleitungen innerhalb der Schweiz sind gratis, ins Ausland mit Portoverrechnung.

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoss gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

**St. Moritz****Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45  
Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**

von Simson Justin Tobias John  
v. d. Nievergelt & Stoehr AG  
RA Andrea-Franco Stöhr  
Via Maistra 5  
7500 St. Moritz

**Projektverfasser/in**

Pensa Architekten AG  
Via Maistra 5  
7500 St. Moritz

**Bauprojekt**

Alternativprojekt: Umbau und Erweiterung Villa nach Art. 11 Abs. 2 ZWG

**Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen**

- A16: Bewilligung von Wärmepumpen mit Erdwärmesonden (Nutzung von Bodenwärme)
- H2: Brandschutzbewilligung
- I1: Genehmigung Ersatzbeitragsgesuch

**Baustandort**

Via Marguns 15

**Parzelle Nr.**

2478

**Nutzungszone**

Villenzone

**Baugespann**

Das Baugespann ist gestellt

**Auflageort**

Rathaus St. Moritz, Abteilung Hochbau (3. OG)

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag - Freitag:

Vormittags: 08.30 Uhr - 11.30 Uhr

Nachmittags: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

**Auflagezeit / Einsprachefrist**

ab 21. Juli 2025 bis und mit 11. August 2025 (20 Tage)

**Einsprachen sind zu richten an**

Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

St. Moritz, 14. Juli 2025

Im Auftrag der Baubehörde

Hochbau St. Moritz

**La Punt Chamues-ch****Verkehrsanordnung, öffentliche Bekanntmachung**

1. Der Gemeindevorstand La Punt Chamues-ch beabsichtigt, folgende Verkehrsbeschränkungen einzuführen:

- Parkieren mit Parkscheibe  
Zusatztafel: max. 30 Minuten, jeweils von Montag-Freitag zwischen 08.00 und 18.00 Uhr
  - Parkplatz beim Gemeindehaus
- Parkieren mit Parkscheibe  
Zusatztafel: max. 60 Minuten, jeweils von Montag-Samstag zwischen 07.30 und 18.00 Uhr
  - Parkplatz Truochs
- Parkieren mit Parkscheibe blaue Zone
  - Parkplatz Platz Chamues-ch
  - Parkplatz Curtinet
  - Parkplatz Magazin Vegl
- Parkieren mit Parkscheibe  
Zusatztafel; max. 12 Stunden, täglich von 00.00-24.00 Uhr
  - Parkplatz Prasüras
  - Parkplatz Strimer
  - Parkplatz Armani
  - Parkplatz Surovas
  - Parkplatz Bahnhof
- Parkieren mit Parkscheibe  
Zusatztafel: max. 12 Stunden, täglich von 00.00-24.00 Uhr
  - Parkplatz Chamuera
  - Parkplatz Punt Crap

2. Mit diesen Massnahmen soll das Parkieren in La Punt Chamues-ch besser geregelt werden.

3. Die geplante Verkehrsbeschränkung wurde vorgängig am 6. Juni 2025 von der Kantonspolizei gestützt auf Art. 7 Abs. 2 EGzSVG genehmigt.

4. Einwendungen und Stellungnahmen im Zusammenhang mit der geplanten Verkehrsanordnung können innerhalb von 30 Tagen seit der Veröffentlichung beim Gemeindevorstand La Punt Chamues-ch eingereicht werden. Nach Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen entscheidet die Gemeinde und publiziert ihren Beschluss im Kontonamtsblatt mit einer Rechtsmittelbelehrung an das Obergericht Graubünden.

GEMEINDEVORSTAND  
LA PUNT CHAMUES-CH

7522 La Punt Chamues-ch, 19. Juli 2025

**La Punt Chamues-ch****Oorden da trafic, avis public**

1. La suprastanza cumünela da la vschinauncha La Punt Chamues-ch planischa d'introduz restricziuns dal trafic seguientes:

- Parker cun schaibgia da parker Tevla supplementera: max. 30 minutas, lündeschdi-venderdi traunter las 8:00 e las 18:00
  - Parkegi sper la Chesa cumünela
- Parker cun schaibgia da parker Tevla supplementera: max. 60 minutas, lündeschdi-sonda traunter las 7:30 e las 18:00
  - Parkegi Truochs
- Parker cun schaibgia da parker sün la zona blosa
  - Parkegi Platz Chamues-ch
  - Parkegi Curtinet
  - Parkegi Magazin Vegl
- Parker cun schaibgia da parker Tevla supplementera: max. 12 uras, minchadi 00:00-24:00
  - Parkegi Prasüras
  - Parkegi Strimer
  - Parkegi Armani
  - Parkegi Surovas
  - Parkegi Staziun
- Parker cun schaibgia da parker Tevla supplementera: max. 12 uras, minchadi 00:00-24:00, parkegi permanent culla carta da parker dalla vschinauncha
  - Parkegi Chamuera
  - Parkegi Punt Crap

2. Quistas imsüras servan ad üna meglida reglamentaziun dal trafic sül territori cumünela.

3. La restricziun dal trafic planischa es gnida appruveda ouraunt da la pulizia chantunela ils 6 gün 2025 sün basa a l'Art. 7 Paragraf 2 da la LltLV.</

# Mit den «Stimmen der Nacht» kam auch der Jazz

**Eine betörende Katie Melua begeisterte am Donnerstag im ausverkauften Embassy Ballroom des St. Moritzer Badrutt's Palace das Publikum. Hervorragend begleitet von ihrer vierköpfigen Band um Musical Director und Keyboarder Piers Manel.**

JON DUSCHLETTA

Getanzt wurde zwar nicht im noblen Ballroom, aber immerhin wurde mit herzlichem Applaus und zwei Standing Ovations nach «Heading Home» zum Abschluss des offiziellen Teils und nach «Call Off the Search», der zweiten Zugabe des Abends, die Leistung Meluas und ihrer Band würdig verdankt.

Am Dienstag stand sie noch in der Rockhal im luxemburgischen Esch-sur-Alzette auf grosser Bühne, zuvor auch schon in verschiedenen Konzerthallen in Deutschland, und fand sich am Donnerstag im vergleichsweise kleinen und intimen Rahmen des Festival da Jazz auf der rotsamtig eingefassten Embassy-Bühne wieder. Katie Melua, die 40-jährige, georgisch-britische Doppelbürgerin mit Weltstar-Nimbus, aber keinem solchen Gehabe, die als 19-Jährige mit ebendiesem «Call Off the Search» und dem gleichnamigen Album als Musikerin debütierte.

#### Mit Mike Batt und Eva Cassidy

Entdeckt wurde die in Georgien geborene Katie Melua, die später mit ihren Eltern, einem Herzchirurgen und einer Pflegefachfrau, von Tiflis ins nordirische Belfast und später nach Süddengland auswanderte, von niemand geringerem als von Mike Batt. Der heute 76-jährige Brite, der Anfang der 1970er-



Katie Melua zeigte sich in St. Moritz von ihrer besten Seite, gefühlvoll, einfühlsam und ausdrucksstark. Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

Jahre mit seinem Mike Batt Orchestra bekannt gewordene Musiker, Komponist und Produzent, soll Melua bei einem Vorsingen entdeckt und sie sofort bei seinem Plattenlabel Dramatico unter Vertrag genommen haben. Die durch Batt, aber auch durch Meluas Vorbild, die früh verstorbene US-amerikanische Folksängerin Eva Cassidy, beeinflusste Art, sanft-melan-

cholische Songs zu schreiben und zu interpretieren, verhalf Katie Melua schnell zu Weltruhm. Nicht zuletzt natürlich mit dem Megahit «Nine Million Bicycles» aus dem Jahre 2005.

Dieser entstand nach einer gemeinsamen Stadtführung Batts und Meluas in Peking, wo sie erfuhren, dass in Chinas Hauptstadt neun Millionen Fahrräder unterwegs sein sollen. Der Song,

selbstverständlich umjubelter Teil des St. Moritzer Konzerts, handelt von ebendiesen Fahrrädern, von der scheinigen Grösse des Universums und auch davon, jemanden ewig zu lieben. Dieser romantische Gedanke sollte aber auch im Leben von Katie Melua alsbald der Realität Platz machen. Sechs Alben und immerhin über elf Millionen verkaufte Tonträger später trennt sie sich von ihrem Mentor und Songschreiber Mike Batt, wechselt von Dramatico zum Label BMG, geht fortan ihre eigenen Wege und setzt ihre Karriere erfolgreich fort. Fünf weitere Alben sind seither hinzugekommen, zuletzt 2023 das eher atypische, von ihrer Scheidung, der Pandemie und der Geburt ihres Sohnes beeinflusste «Love & Money», von dem sie in St. Moritz eine Handvoll Songs zum Besten gab.

Noch mehr Songs ihres Konzertes stammten allerdings vom 2020 veröffentlichten «Album No. 8», darunter die rockige Einstiegsnummer «A Love Like That», das atmosphärisch vorgetragene «Joy» oder «Voices in The Night». Letzteres als Erlösung für all jene im Publikum, welche sich auf etwas mehr jazzige Töne und Arrangements im Programm von Melua und ihrer Band eingestellt hatten oder zumindest darauf gehofft hatten.

#### Sie können auch Jazz

Denn eins wurde trotz des Pop-Balladen- und Singer-Songwriter-basierten Settings spätestens mit diesem Song über die «Stimmen der Nacht» und auch dem nachfolgenden, jazzig-groovig vorgetragenen «Quiet Moves» klar: Auch Jazz können sie – sowohl Katie Melua selbst mit ihrer so feinen wie starken, wandelbaren und vielfältigen Stimme, als auch die Band, die gross aufspielte und ihrer Frontfrau eine starke und zuverlässige Stütze war. Bassist Huw Foster

und Schlagzeuger Toby Couling sorgten für den jeweils passenden Rhythmussteppich, und die beiden virtuos aufspielenden Billie Adamson an der E-Gitarre und Piers Manel an den Tasten für musikalische Wonngefühle. Melua selbst wechselte entweder praktisch zu jedem Song ihre Gitarre oder liess diese auch mal ganz weg, wie bei «The Flood» oder «Heading Home». Und nirgends war sie, mit Stimme und akustischer Gitarre, so nah an Eva Cassidy, wie bei der ersten Zugabe «Love & Money».

Katie Melua beglückte ihr Publikum nicht nur mit ihrer eingängigen und eigenständigen Musik, mal laut und rockig, mal sanft und zerbrechlich vorgetragen, sondern auch mit ab und an eingeflochtenen Ansprachen, welche von der überraschend intimen Atmosphäre im Embassy Ballroom über persönliche Anekdoten oder ihren Eindrücken von kurzen Ausflügen und Spaziergängen in Sils und St. Moritz handelten und sie als sehr sympathische und äusserst bodenständige Person zeigten.

Beispielsweise auch beim durchaus sinnbildlichen «I Will Be There». Veröffentlicht hat sie diesen Song 2013 auf dem Indie-Pop-Album «Ketevan», dem sechsten und letzten Album mit Mike Batt und benannt nach ihrem ursprünglichen, georgischen Vornamen Ketevan. Sie widmete diesen Song unter Applaus allen Müttern dieser Welt.

Für Ketevan «Katie» Melua und ihre Band ging es nach dem St. Moritzer Konzert – bei der Begrüssung von Festival-da-Jazz-Gründer Christian Jott Jenny als «ausserordentlicher Moment in einer Woche der Ausserordentlichkeiten» angepreisen – nun erstmals für ein paar freie Tage nach Hause nach London, ehe die Tournee sie weiter nach Polen, Litauen und Dänemark führen wird, zu vielen anderen Fans und vielen anderen Müttern.

## Liebeslieder als politischer Akt

**Seit 2012 unterstützt das Festival da Jazz spezifisch Frauen in der Sparte «Women in Jazz». Eine davon ist Chiara Jacomet, die letzte Woche am Festival da Jazz spielen durfte. Die junge, rätoromanische Sängerin ist eine Pionierin, was den Musikstil betrifft.**

GIANINA FLEPP

Den Nahen Osten und das Rätoromanische zu verbinden, ist einer jungen Frau in den Sinn gekommen. Chiara Jacomet ist eine vielseitige Künstlerin. Auf ihrer Seite nennt sie sich selber Jazzdiva, Elektropop-Muse und Songwriterin. Sie ist 26 Jahre und kommt ursprünglich aus der Surselva. Noch studiert sie Jazz in Luzern, hat aber bereits seit Jahren viele Auftritte überall in der Schweiz. Letzte Woche hat sie am Festival da Jazz in St. Moritz gespielt unter der Sparte «Women in Jazz».

Das erste Mal war sie vor zwei Jahren am Festival, damals noch mit einem Quintett. Im Moment befindet sie sich laut eigenen Angaben in einer Entwicklungsphase – musikalisch wie bandtechnisch. Sie möchte mehr in den zeitgenössischen Jazz übergehen und hat dafür das neue Trio mit Samir Rachide und Elia Aregger gegründet. «Ich bin in die Musik des Nahen Ostens verliebt», sagt Chiara Jacomet. Für sie gibt es immer noch zu wenig impro-

visierten Jazz in der rätoromanischen Musikszene.

#### Chaos schafft Kunst

Chiara Jacomet hat eine starke Ausstrahlung. Sie wirkt selbstbewusst und stark. Trotzdem sagt sie, dass sie sich auch verletzlich fühle auf der Bühne, vor allem wenn sie in ihrer Muttersprache singt. Und doch meint sie: «Auf der Bühne zu stehen, ist mein Ding. Ich spüre das immer wieder, dass ich dafür auf der Welt bin.» Es gebe aber auch die Kehrseite der Medaille. «Die Emotionen, die Konzentration – ich bin dann schon auch ausgelagert und die Batterien sind leer.» Es sei schwierig, eine Work-Life-Balance zu finden, und manchmal arbeite man 24/7 durch. Auch E-Mails müssen beantwortet werden.

«Die Küche ist meine Arbeitsort, da habe ich die beste Akustik», sagt sie. Bevor sie arbeite, müsse sie Ordnung schaffen. Nur im Herzen dürfe es noch etwas chaotisch sein, das helfe meistens beim kreativen Prozess. Nach dem Aufräumen gehe es ans Technische: «Ich wärme mein Instrument – die Stimme – auf, und auch die Seele muss etwas gewärmt werden», erzählt sie. Dies sei auch vor Konzerten essenziell.

#### Liebe als politischer Akt

Chiara Jacomet hat sich bis jetzt nicht untergeordnet gefühlt in einer männerdominierenden Branche. «Wenn jemand mich kritisiert, ob männlich oder weiblich, denke ich: Denen zeig ich es jetzt erst recht.» Trotzdem findet sie es wichtig, Frauen im Jazz zusätzlich zu fördern. «Musik machen ist eigentlich wie ein Kind haben. Im Moment bin ich froh, muss ich nur für



Chiara Jacomet nach ihrem Auftritt am Festival da Jazz. Foto: Gianina Flepp

mich schauen, aber ich kann mir nicht vorstellen, wie das in zehn Jahren ausschauen wird», sagt sie. Es stimme sie auch nachdenklich, denn wenn sie einmal Mutter sein wolle, dann ganz.

Die junge Frau hat eine Leopardenjacke an und knallrote Lippen, der Style ist ihr schon auch wichtig und sie mag es politisch. «Es ist wichtig, die eigene Meinung auch beim Musizieren preiszugeben», sagt sie. Der Schlüssel zur Musik sei, dass man sagt, was man denkt. In ihrem Repertoire geht es oft

um Liebesangelegenheiten, sprich, wie man Beziehungen lebt. «Schliessendlich ist ja Liebe auch ein politischer Akt», sagt sie. Was ihr zusätzlich Kraft gibt, ist ihre Sprache. «Es braucht mehr Mut, auf Sursilvan zu singen, dafür gehen meine Lieder hier richtig in die Tiefe.»

#### Noch viel Potenzial vorhanden

Meistens hat sie keine Probleme, mit Männern zusammenzuarbeiten. Trotzdem fällt es Chiara Jacomet leichter, sich bei Frauen zu öffnen, wie zum Bei-

spiel bei Momo, ihrer Partnerin und Produzentin beim Projekt «La Dunna». In Zusammenarbeit mit Männern habe sie ab und zu gewisse Schamgefühle, die auftauchen. «Es kann vorkommen, dass ich Hemmungen habe zu vertrauen». In solchen Momenten versuche sie, in sich zu gehen und sich einen Ruck zu geben, sich zu entspannen und loszulassen. Es gebe diesbezüglich aber noch viel Potenzial. Die Sängerin wünscht sich, auch in anderen Positionen in der Musikbranche mehr Frauen zu sehen.

Ein Auftritt von Chiara Jacomet dauert ungefähr zwei Stunden. Es sind Klänge, die man länger zu hören wünscht. Von dieser Künstlerin wird man noch viel hören – auch dank dem Festival da Jazz und dessen Promotion.

#### Frauenförderung am Festival da Jazz

Die Müller-Möhl Foundation setzt sich seit 2012 aktiv dafür ein, im Rahmen dieses Festivals Frauen aus der Jazzszene zu fördern. Dieses Jahr sind 16 Frauen dabei. Immer noch fast die Hälfte der Männeranzahl mit 30 Teilnehmern. «Ein Grund, wieso es weniger Frauen im Jazz hat, ist eventuell auch, dass es weniger Vorbilder gibt», so Dimitri Monstein, der seit zwei Jahren für das Programm verantwortlich ist. «Wenn man neue Frauentalente entdecken will, empfiehlt es sich, an Live-Konzerte zu gehen», sagt er. Für die Zukunft will das Festival da Jazz weiterhin ein Auge drauf haben, Frauen in den Vordergrund zu rücken. (gf)

## FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



### Das heutige Rezept: Rotwein-Pfirsiche mit Vanille-Glace

Für 4 Personen

#### Zutaten

7 dl Rotwein  
150 g grober Rohzucker  
2 Zweige Rosmarin  
4 Pfirsiche, halbiert, entsteint  
950 ml Vanille-Glace

#### Zubereitung

1. Wein, Zucker und Rosmarin in einer grossen Pfanne aufkochen. Pfirsiche beigeben, zugedeckt ca. 15 Minuten weich köcheln. Pfirsiche und Rosmarinzweige herausnehmen, beiseitestellen. Weinsud ca. 25 Minuten sirupartig einkochen. Pfirsiche wieder dazugeben, im Sirup abkühlen lassen.  
2. Pfirsiche auf Tellern anrichten, mit einem in heisses Wasser getauchten Eisportionierer Kugeln abstecken und Vanille-Glace auf die Pfirsiche geben, mit Rotweinsirup übergießen.

**ÖSIS TIPPS:** Den Wein durch Preiselbeersaft ersetzen, die Zuckermenge reduziert sich auf 100 g.

Weitere Rezepte finden Sie auf  
[www.volg.ch/rezepte/](http://www.volg.ch/rezepte/)

Zubereitungszeit: ca. 30 Minuten

frisch und  
fröhlich

**Volg**

[www.volg.ch](http://www.volg.ch)



TRANSGOURMET  
der zuverlässige und kundennahe  
Gastronomieprofis im Engadin

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine engagierte und aufgestellte Persönlichkeit als

### SACHBEARBEITER ADMINISTRATION (M/W/D) 60 - 80%

#### Ihre Hauptaufgaben:

- Kontrolle und verbuchen von Waren- und Betriebsrechnungen
- Enge Zusammenarbeit mit der Hauptbuchhaltung
- Verantwortlich für die Kassen
- Personaladministration
- Erfassen von Kundenbestellungen per Telefon und E-Mail
- Allgemeine administrative Arbeiten
- Unterstützung der Geschäftsleitung

#### Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder Ausbildung mit Berufserfahrung in der Hotellerie, im Gastgewerbe oder im Lebensmittelhandel
- Kundenorientierung und kommunikativ
- Ausgesprochene Teamfähigkeit und Flexibilität
- Sorgfältige und exakte Arbeitsweise
- Fundierte Kenntnisse der MS-Office Palette
- Gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Italienisch

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe in einem lebhaften Unternehmen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Herr Arno Bivetti, Geschäftsführer, freut sich auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto per E-Mail.

TRANSGOURMET SCHWEIZ AG

HERR ARNO BIVETTI

VIA DA LA STAZIUNI 43 . CH-7504 PONTRESINA  
arno.bivetti@transgourmet.ch . TEL. 081 838 84 84

# SUVRETTA HOUSE

ST. MORITZ

**Fadri Baumann**  
Koch EFZ

**Esther & Peter Egli**  
Esther & Peter Egli,  
mit Fabrizio Zanetti und dem  
Suvretta House Team

SWISS DELUXE HOTELS

THE LEADING HOTELS  
OF THE WORLD

ENGADIN GOLF  
HOTEL

## COME AND WORK WITH US

Wir suchen nach Vereinbarung

### MITARBEITER:IN SKISCHULBÜRO

› Verkauf & Reservation, 80 – 100%

Scannen Sie den QR-Code für alle Infos



### MITARBEITER:IN NORDIC & BIKE CENTER

› Shopleiter:in 100% Jahresstelle  
› Verkäufer:in Sport & Mode Langlauf & Bike  
Jahres- oder Saisonstelle 60 – 100%

› Langlauflehrer:In

Scannen Sie den QR-Code für alle Infos



SUVRETTA SPORTS SCHOOL – THE BLUES

[www.suvretta-sports.ch](http://www.suvretta-sports.ch)

## Reinigungskraft für unsere Filialen gesucht

Wir suchen für unsere Filialen in St. Moritz und Samedan eine Reinigungskraft

Alle Details findest du hier:  
[elektro-koller.ch/jobs](http://elektro-koller.ch/jobs)

Sende deine Bewerbung an:

**Elektro Koller AG** Via Grevas 17  
7500 St. Moritz Tel. 081 830 00 30  
[jobs@elektro-koller.ch](mailto:jobs@elektro-koller.ch)

**koller**  
der helle Service!



### Passione Engadina 2025

Teilnahmetickets mit grossem  
Rabatt für den 21. – 24. August  
krankheitsbedingt zu verkaufen.

078 907 50 84



1.-3.  
AUGUST  
2025

IN ENGIADINA

FREITAG, 1. AUGUST 2025

SHE HAPPENS  
REBELS  
REAT

SAMSTAG, 2. AUGUST 2025

KISANH  
LENON  
BELL BARONETS  
PAINTED BLUE  
NGURU  
DELAY LAMA

SONNTAG, 3. AUGUST 2025  
KINDER-ACT MOELIE  
BETH WIMMER & MIKE BISCHOF  
NAIMA

Phil's  
Graubündner Kantonalbank  
[WWW.CHAPELLA.CH](http://WWW.CHAPELLA.CH)

## Baderleda

PODIUMSDISKUSSION  
Zukunft  
Flughafen  
Samedan

Dienstag  
5. August 2025  
19.00 Uhr  
Kongresszentrum  
Rondo Pontresina



gammetermedia  
[Engadiner Post](http://Engadiner Post)

Da dank  
Gönnern.

Gönnner  
werden:  
[regal.ch](http://regal.ch)



NEUERÖFFNUNG  
Geniessen, was die Region zu bieten  
hat! Ab Juni 2025 heissen wir Sie  
herzlich willkommen in unserem  
Restaurant!

OFFEN 12 – 14.30 UHR 17.30 – 23 UHR  
Montag Ruhetag – bis 10.7.2025

## PITSCHNA SCENA

JEDEN DONNERSTAG - LIVE MUSIK



PROBIEREN SIE DEN PITSCHNA BURGER  
Lassen Sie sich täglich über Mittag  
und am Abend mit frisch  
zubereiteten, regionalen  
Spezialitäten verwöhnen.

KÜCHE 12 – 14 UHR 18 –  
21.30 UHR

AUCH TAKE AWAY MÖGLICH  
Entdecken Sie unser täglich  
wechselndes Mittagsmenü für nur CHF  
23.–, perfekt für eine genussvolle  
Pause im Alltag.

RESERVATION  
TEL + 41 ( 0 ) 81 839 45 80

# Wird bei Planungsvergaben der Wettbewerb ausgehebelt?

**SVP-Grossrat Stefan Metzger**  
**kritisiert, dass sich Gemeinden**  
**in der Ortsplanung abhängig**  
**gemacht haben von einigen**  
**wenigen Büros, die solche**  
**Planungen machen. Diese**  
**Monopolsituation führt zu**  
**sehr hohen Kosten.**

RETO STIFEL

In der öffentlichen Debatte rund um steigende Baukosten und die ange spannte Wohnsituation rückt ein oft unbeachteter Kostenfaktor in den Fokus: die Planungskosten. Der Oberengadiner SVP-Grossrat Stefan Metzger kritisiert in einer Anfrage an die Regierung die Praxis rund um Orts- und Folgeplanungen – besonders die Rolle der Planungsbüros und die Vergabe von Aufträgen durch die Gemeinden.

Dabei erhebt der Grossrat grundsätzliche Kritik: Gemeinden zahlen teils über Jahre sechsstellige Beträge an dieselben Planungsfirmen – ohne Wettbewerb oder wirksame Kontrolle der erbrachten Leistungen. Die Rechnung würden oft die Grundeigentümer tragen, was das Bauen verteuere und Investitionen bremse.

Metzger verweist in seiner Anfrage auf das geltende öffentliche Beschaffungsrecht, das eigentlich Transparenz und Effizienz sicherstellen soll. Raumplanerische Dienstleistungen – etwa kommunale Leitbilder, Grundordnungsrevisionen oder Quartierplanungen – müssten diesem Recht unterstehen. Doch Ausschreibungen seien im Amtsblatt oder auf der offiziellen Vergabeplattform simap.ch selten zu finden. Stattdessen sei eine Art Monopollandschaft entstanden, in der eine Handvoll Planungsbüros im ganzen Kanton tätig sei – oft mit praktisch identischen Baugesetzen, unabhängig von Grösse oder Struktur.

#### Regierung: Keine Verstöße

In ihrer Antwort verweist die Regierung darauf, dass für die Einhaltung der Beschaffungsregeln primär die Auftraggeber verantwortlich seien, also oft die Gemeinden selbst. Der Kanton selbst greife nur subsidiär ein – nämlich dann, wenn schwerwiegende oder wie-



**Zu wenig Wettbewerb bei den Planungsbüros im Kanton Graubünden? Davon geht SVP-Grossrat Stefan Metzger aus. Er warnt vor den hohen Kosten und der Abhängigkeit der Gemeinden von der Raumplanungsberatungsindustrie.**

Symbolfoto: shutterstock.com/pjtt

derholte Missachtungen des Vergaberechts festgestellt würden. Derzeit gebe es keine Hinweise auf solche Verstöße, weder aus Gerichtentscheiden noch von der Meldestelle für Missstände im Beschaffungswesen.

Zur Frage nach dem Wettbewerb verweist die Regierung auf rechtliche Schwellenwerte: Erst ab einem Auftragsvolumen von 250000 Franken sei ein öffentliches Verfahren zwingend. Ein Schwellenwert, der meist nicht erreicht werde. Die Regierung räumt ein, dass auf simap.ch nur wenige Ausschreibungen im Raumplanungsbe reich erscheinen, betont aber, dass grössere Gemeinden bei umfangreichen Planungsprojekten sehr wohl öffentliche Verfahren durchführten. Einzelbeauftragungen seien rechtlich zulässig, solange sie sachlich begründ-

bar und voneinander unabhängig seien. Was die Marktstruktur angeht, hält die Regierung fest, dass es bis vor Kurzem rund zehn Planungsbüros im Kanton gab, die in der Raumplanung tätig waren. Fusionen haben die Zahl reduziert, gleichzeitig sind neue Anbieter aus anderen Kantonen hinzugekommen. Bündner Büros würden zudem auch in anderen Kantonen Aufträge akquirieren – ein Zeichen für ihre Wettbewerbsfähigkeit. Die Regierung sieht deshalb keinen Anlass zur Intervention.

#### «Dahinter steckt ein System»

Stefan Metzger zeigt sich auf Anfrage mit der Antwort der Regierung nicht zufrieden. «Sie überrascht mich nicht – dahinter steckt ein System», sagt er. «Die Planungsbüros haben in den letz-

ten zehn Jahren die Gemeindevorstände mittlerer und kleinerer Gemeinden in die Abhängigkeit zu ihnen getrieben», ist er überzeugt. Sie haben diese durch ihre Plan- und Baugesetzentwürfe in eine Überregulierung auf kommunaler Stufe gedrängt, die weder von Bundes- noch von Kantsone recht verlangt werde, den Büros aber weitere Arbeit generiere. «Der Ruf der Gemeindeexekutiven zu Korrekturen auf Bundes- oder Kantonsebene zeigt die Unbeholfenheit der kommunalen Behörden, die durch die von ihnen selbst verschuldete Abhängigkeit der Raumplanungsberatungsindustrie entstanden ist», sagt Metzger.

#### Autonomie verloren

Besonders interessiert ihn, wie hoch die Ausgaben sind, die die Engadiner

Gemeinden in den letzten fünf Jahren für den Bezug von Ortsplanungen, Quartierplanungen und Prüfung von Baugesuchen sowie Mitarbeit an Bau bewilligungsverfügungen ausgegeben haben. Er ist überzeugt, dass es sich in nicht wenigen Gemeinden um sehr hohe Beiträge handelt. «In diesem Bereich haben die Gemeinden effektiv ihre Autonomie an die Raumplanungsindustrie verloren», so Metzger.

«Die Rahmengesetze von Bund und Kanton sind nicht so schlecht. Hingegen haben heute Klein- und mittlere Gemeinden Regulierungen, die für Grossstädte mit grossen Verwaltungs abteilungen und eigenen Rechtsdiensten geschaffen sind, nicht aber für Milizbehörden. Diese müssen die Planer dann beauftragen. So schliesst sich der Kreis.»

# Fall Plan-B Kitchen beschäftigt auch GastroGraubünden

**Die Vorwürfe, die die Gewerkschaft Unia gegen den St. Moritzer Gastro-Unternehmer Roberto Giovanoli erhebt, sind haptig. Dieser spricht von «falschen Behauptungen». Noch wartet der Branchenverband ab.**

RETO STIFEL

Am vergangenen Mittwochmittag haben ehemalige und aktuelle Angestellte der Plan-B Kitchen AG gemeinsam mit der Gewerkschaft Unia im St. Moritz Dorfzentrum protestiert. Das Unternehmen mit Sitz in Champfèr beschäftigt zwischen 30 und 40 Personen, betreibt neben dem Sushi-Restaurant «Nayan» in St. Moritz weitere Betriebe in Chur und hat sich auch auf Delivery-Services und Caterings spezialisiert.

#### Unia beschreitet den Rechtsweg

Die Gewerkschaft spart in einer Medienmitteilung nicht mit Kritik an Plan-B-Inhaber Roberto Giovanoli. Die

Rede ist unter anderem von manipulierten Stundenkalkulationen, Überstunden-Marathons ohne Lohnausgleich, missbräuchlichen Kündigungen sowie sexistischen und rassistischen Sprüchen. Die Unia sei von 15 ehemaligen und aktuellen Angestellten mit der Vertretung ihrer Interessen mandatiert worden. «Ausnahmslos alle Arbeitnehmerinnen und Arbeiter haben der Gewerkschaft die Missstände bestätigt», heisst es.

Zwar habe Roberto Giovanoli eine Delegation von Unia und Arbeitnehmern empfangen, sei jedoch kaum einsichtig gewesen. Man habe ihm angeboten, die Missstände zu beheben und insbesondere die ausstehenden Löhne zu zahlen sowie die unbezahlten Überstunden auszugleichen. «Dieses Angebot wollte Herr Giovanoli nicht annehmen, und somit ist der Rechtsweg unausweichlich», schreibt die Unia.

#### «Halten uns an die Vorgaben»

Auf Anfrage der EP/PL spricht Roberto Giovanoli von «falschen Behauptungen» seitens der Unia. Sein Unternehmen halte sich in allen Belangen strikt

an die geltenden arbeitsrechtlichen Vorgaben der Schweiz. Auch seine Betriebe seien – wie bei allen Unternehmen üblich – von den Kontrollinstanzen des L-GAV (Landes-Gesamtarbeitsvertrags des Gastgewerbes) überprüft worden, ohne Beanstandungen. In einer Medienmitteilung auf der Website der Plan-B Kitchen steht, dass alle Mitarbeitenden gemäss den gesetzlichen Bestimmungen beschäftigt und entlohnt werden. «Arbeitszeiten, Pausenregelungen und Überstunden werden korrekt erfasst, dokumentiert und – sofern nicht kompensiert – ordnungsgemäss vergütet.» Diese Daten seien vollständig, nachvollziehbar und lückenlos archiviert und würden den zuständigen Behörden jederzeit zur Einsicht zur Verfügung stehen. «Pauschale Vorwürfe, wie sie derzeit im Umlauf sind, schaden nicht nur unserem Unternehmen, sondern auch dem Ruf unserer engagierten Mitarbeitenden», steht in der Mitteilung von Roberto Giovanoli weiter.

#### Branchenverband nicht begeistert

Er vermutet, dass der Aufhänger für die Protestaktion der Unia die Tatsache ist,

dass er seit einem Jahr Vorstandsmitglied im Dachverband GastroGraubünden ist. Dessen Präsident, Franz Sepp Caluori, spricht gegenüber der EP/PL von Vorwürfen, Anschuldigungen und Gegendarstellungen, die zurzeit im Raum stehen würden. «Das muss von einem Schiedsgericht geprüft und beurteilt werden.» Sollten sich die Vorwürfe erhärteten, werde man Konsequenzen ziehen müssen. «Ich war nicht begeistert, als ich am Mittwochabend davon erfahren habe. Wir arbeiten seit etlichen Jahren am Image unserer Branche, da sind solche Vorwürfe an eines unserer Vorstandsmitglieder nicht hilfreich.» Die Kritik der Unia, dass sich Mitarbeitende direkt an GastroGraubünden gewendet haben und vom Branchenverband nicht ernst genommen worden seien, weist Caluori zurück. «Bei uns haben sich nie Mitarbeitende gemeldet.» Caluori sagt, dass es die Aufgabe der Unia sei, für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzustehen. «Auch als Verband vertreten wir die Interessen der Mitarbeitenden – nicht nur jene der Arbeitgeber.»

# 24 Kinder besuchen das Ospidal in Scuol

**Medienmitteilung** Das Besuchsprogramm der Pro Juventute am Ospidal im Rahmen der jährlichen Aktion «(S)pass da vacanzas» war auch dieses Jahr wieder sehr gut besucht. 24 Kinder aus der Region Unterengadin/Samnaun lernten in ihrer Ferienzeit das Ospidal und den Rettungsdienst in Scuol besser kennen.

Im Vordergrund stand der Besuch der Notfallstation. Neben vielen Fachinformationen wurde auch spielerisch das gegenseitige Anlegen von Gipsen geübt. Neben dem reinen Kennenlernen des Spitalbetriebs mit Berufsbildern wurde bei Erläuterungen und Übungen in erster Linie auf das Abbauen von Ängsten vor einem möglichen eigenen Spitalaufenthalt Wert gelegt. Zudem wurden die Kinder motiviert, in Notfällen anderen zu helfen und bereits Erste-Hilfe-Massnahmen einzuleiten. Die interessierten und aufgeweckten Kinder zwischen sieben und 12 Jahren lernten dabei, bei Notfällen korrekt die Notfallnummer 144 zu alarmieren, mit einem AED (Automatisierten Externen Defibrillator) umzugehen und die Herzdruckmassage einzuleiten.

CSEB

# Uffants da lingua estra e lur sfidas in scoulas rumantschas

**Uffants da lingua estra chi vegnan tramiss in üna scoula rumantscha nu pon suvent sviluppar lur inter potenzial da scoula - impüstü pervi da la mancanza da cugnuschentschdas da las lingus rumantsch e tudais-ch. Quai demuossa ün stüdi chi'd es gnü publichà d'incuort.**

L'on 2019 ha l'etnologa Flurina Graf da l'Institut per la perscrutaziun da la cultura grischuna (IKG/ICG) cumanzà cullas retscherchas pel stüdi, ch'ella ha publichà d'incuort. In quist stüdi ha l'IKG insembel culla Scoula ota da pedagogia dal Grischun (SAP) intercurri dürant raduond quatter ons co cha las schanzas d'uffants da lingua estra sun in lur fuormazion professionala, sch'els visitan üna scoula rumantscha. Per far las retscherchas sun duos scoulas rumantschas in cumüns rumantschs - chi vegnan però anonimisats i'l stüdi - gnüdas accumagnadas.

La finamira da quist stüdi saja tenor Flurina Graf statta dad identifichar obstaculs e sviluppar masüras per

amegldrar las schanzas per quels uffants chi nu discuorran rumantsch o tudais-ch sco lingua materna.

## Craps da s-champütsch

Plüs problems sun gnüts descrits illa publicaziun da passa 30 paginas. Ün dals problems per uffants da lingua estra es ch'els ston il prüm imprender rumantsch e lura a partit da la terza classa amo tudais-ch. La lingua tudais-chha nu vain lura instruida uschea sco chi's fess quai per principiants, ma fin-già sün ün nível plü ot. Eir sco problem ha il stüdi identifichà ils mez d'instrucziun chi vegnan dovrats a partit da la terza classa. Quels nu sajan adattats per principiants, ma per uffants chi san fingià ün zich tudais-ch.

Ün ulteriur problem saja la cunituità, respectivamaing eir las competenzas da las personas d'instrucziun da tudais-ch sco lingua estra (DaZ/DaF), constatescha il stüdi. Cun quai chi detta i'l chantun Grischun massa pacas personas d'instrucziun da tudais-ch sco lingua estra, surpiglia güst in pitschnas scoulas suvent la magistraglia quistas lecziuns. Però uschea müda quai adüna darcheu e material preparà nu vegna neir dat inavant adüna.

Il stüdi demuossa eir cha las schanzas dals uffants sün üna buna fuormazion professionala sun plü grondas, sch'els

survegnan sostegn da lur genituors. Quai voul dir cha'l genituors dals uffants esters nu güdan be cun chattar ün giarsunadi, ma eir fingeà cun imprender las lingus necessarias. Ma eir là ha il stüdi constatà ün tschert deficit: suvent nun imprendan ils genituors avuonda bain rumantsch o tudais-ch per chi possan sostegner linguisticamaing a lur uffants.

Eir mancan clermaing sportas pella chüra dals uffants da genituors chi lura vuan tuotta di. Ed uschea capita lura suvent cha'l genituors d'utrò dan lur uffant a chüra pro personas da la listesa lingua e cultura, che chi difficulte-scha amo daplü l'integrazion.

## Propostas per amegldrar la situaziun

Ma malgrà tuot ils obstaculs observats daja eir observaziuns positivas: la plurilinguità es üna realtà in tuot ils cumüns e scoulas rumantschas e personas d'instrucziun ed uffants s'han adüsats dad ir intuorn cun plüssas lingus, almain i'l minchadi. Schi va per infuormaziuns formalas o differenzas culturalas, pro-puon il stüdi a las scoulas da far plü su-vent adöver da traducturs o traducturas professionalas. Dasper quai dà il stüdi tanter oter las seguaintas cussaglia-zions:

- Scolaziun e perfecziunamaint: I douvra qualitativmaing bunas sportas

pella magistraglia da's scolar e perfecziunar i'l chomp da l'instrucziun da tudais-ch sco lingua estra. Quia pudesan dietas regionalas da scolaziun esser üna simpla possibiltà da ragiundscher üna gronda majorità da la magistraglia. Implü pudessan talas dietas eir güdar a la magistraglia da discuorren insemel davart bunas experienzas e lur metodos.

- Infuormaziun e comunicaziun: I douvra amo daplü sensibilisaziun - eir dürant la scolaziun da personas d'instrucziun - pels bsögns d'infuormaziun dals genituors da lingua estra. Implü dessan las personas d'instrucziun imprender da dar amo daplü pais süllas competenzas interculturales.

- Promozion usch'è bod sco possibel: La sporta da chüra dad uffants e promozion linguistica tampriva dessan eser avertas per tuot ils uffants. Quia füsa da guardar chi's possa render attent a tuot ils genituors a quella sporta, eir quels da lingua estra, e muossar ch'ün contact bod culla lingua necessaria fa sen in mincha cas. I saja però da render attent chi gaja be pella scolaziun dals uffants e na pels deficits linguistics dals genituors.

- Adattar sportas a las scoulas pitschnas alpinas: Suvent sun scoulas pitschnas in regiuns alpinas confruntadas cum bleras differentas sfi-

das, sco eir üna mancanza da personal o la difficultà dad insomma chattar a personas d'instrucziun scouladas. Sportas da fuormaziun da la SAP o dal Chantun as drizzan pel solit a scoulas plü grondas - quia füss üna soluzion dad adattar quellas sportas als bsögns da las scoulas pitschnas e lur realtats.

## Il svilup cuntinuescha

In seis pled final resümescia Flurina Graf ils resultats, las sfidas e las propostas per amegldrar la situaziun illas scoulas rumantschas. Ella conceda però eir cha quist stüdi nu saja da leger sco conclusiun finala, ma cha la gista da sfidas e problems saja - probabelmaing - infinit lunga, precis uschea sco cha la scoula e la società as sviluppan inavant. E tuottüna, dasper tuot las sfidas cha tuot las scoulas inscuntran, han güsta las scoulas rumantschas amo duos, traïs obstaculs implü.

Cun quista lavour spera Flurina Graf dad avair furni üna basa da discussiun chi vala sur quels duos cumüns examinats oura ed ün impuls per ün svilup ulteriur da las scoulas rumantschas. Olivia Portmann-Mosca/fmr

Il rapport es publichà sulla pagina d'internet da l'IKG: [www.kulturforschung.ch](http://www.kulturforschung.ch)

## Forum da lectuors

### Cun Linard Nicolay a spass aint il cosmos

Schi's aintra aint il vast tablè da la chas'Orta a Bravuogn as aintra aint il cosmos. Quadrats inters, intretscharts cun parts da quadrats, stan sün piedestals, in nuscher, vaider/gess, larsch/pin, marmel e ruver. Ün am tira adimaint ün meteorit crodà, ün oter es üna chasa sün palafittas ed ün terz es sfondrà aint illa terra. Il material dà a minchün sia aigna glüscher, ed i sun qua las sfalzichas chi possibilteschan da dar ün cuc, aint il intern e scuvrir quai chid es zoppà, e resta zoppà. Quel resta ün misteri per l'uman, el chid es postà sco stela chi ha la grandezza dad ün uman immez tablè (ischis/nuscher), eir el divis ed imperscrutabel davant ils misteris chi til circundeschian. Per Walter Lietha, chi in seis vegls dis a la fin ha surgni il premi da cultura, nun esa dad analisar las ouvras da Linard Nicolay, minchün as dess la-

Romedi Arquint, Chapella

## SAVAIS CHA... ???

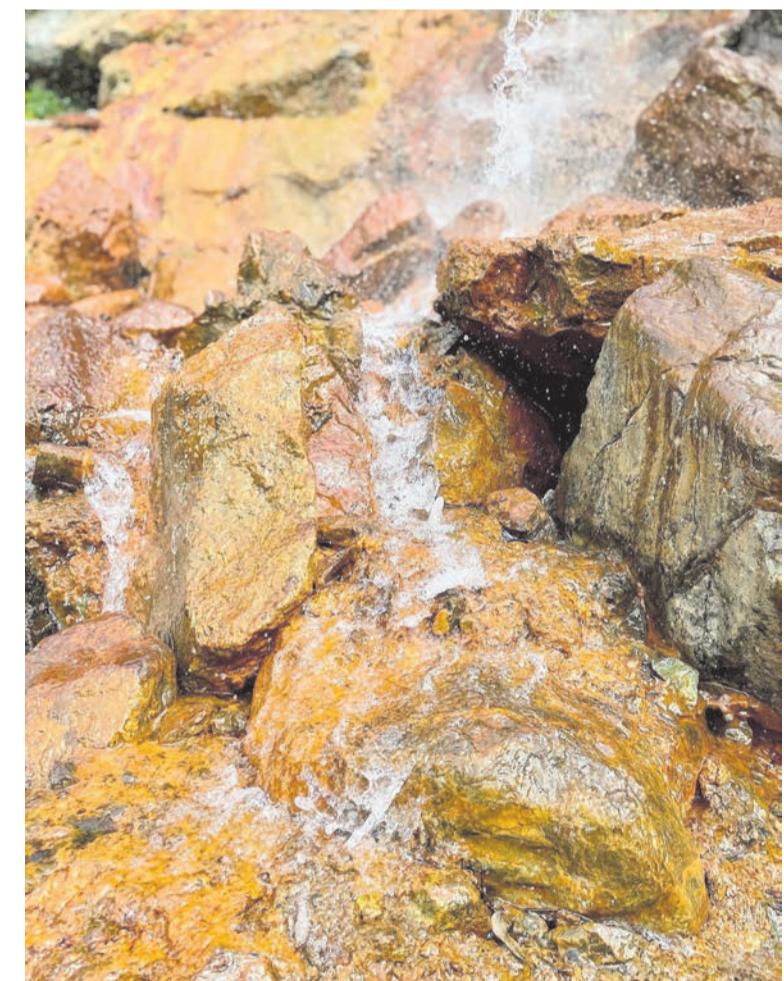
### L'aua minerala da Tarasp faiva viadi sün tuot il muond

#### L'aua minerala da las funtanas

**Lucius ed Emerita gniva exportada a la fin dal 19avel tschientiner sün tuot il muond e Tarasp-Schuls vaiva grond renom. La visiun gigantesca bundant tschient ons plü tard ha invezza fat naufragi.**

NICOLÒ BASS

A la fin dal 19avel tschientiner gniva exportada aua minerala da sal da Tarasp in grondas quantitats sün tuot il muond. Quist «Tarasper Salzwasser» derivaiva impüstü da las funtanas Lucius ed Emerita. Illa cronica da Scoul citescha l'istoriker Paul Eugen Grimm il meidi da cura Eduard Killias dal 1886: «L'aua vain transportada in chaistas cun 30/1, 15/1 e 30/2 butiglias da la ditta d'export «Tarasp-Schulser Gesellschaft». Grazcha a la nouva Vialier da l'Arlberg - chid es dal rest gnüda inaugurada dal 1883 sco colliazion cumadaivla tanter Puntina e Bludenz - esa stat possibel a la «Tarasp-Schulser Gesellschaft» da trametter fin-già a partit da la mità d'avrigli implidas frais-chas ils deposits d'aua generals. Quels as rechattaivan a Stuttgart per la Germania dal Süd ed Elsass-Lothringen; per l'Austria-Ungaria ed ils Principadis dal Danubi a Vienna, Franzensbad, Karlsbad e Budapest e per tuot l'America a New York. Ulteriurs deposits d'aua minerala da Tarasp daiva quai a Breslau, Berlin, Dresden in Russia ed in tuot las citads grondas in Svizra. Tarasp-Schuls d'eira quella jada üna marca. Sco cha Paul Eugen Grimm scriva illa cronica da Scoul vaiva pisserà Eduard Killias, sco meidi da cura da quella jada, per quist grond renom cun organizar exposiziuns davart las funtanas d'aua minerala e las sportas da cura a las exposiziuns mundiales dal 1873 a Vienna, dal 1876 a Philadelphia e dal 1883 a la prüma exposiziun mundiala a Turich. Exportats gnivan dal rest eir ulteriurs prodots da



L'aua minerala da la funtana Lischana in viadi. fotografia: Fadrina Hofmann

las funtanas, per exampel sal, pastillas e puolva s-chimanta.

Passa 100 ons plü tard - nempe dal 1999 - ha il cumün da Scoul suottascrit ün contrat culla Aqua Engiadina AG per ütilisar la Funtana Cotschna da la Val Lischana commercialmaing. La società d'aczias laiva vender grondas quantitats d'aua minerala a la ditta «Al Hosani Group of Companies». Previs d'eira d'exportar a media vista 167 millioni aua minerala, investiziuns da 16 millioni francs in indriz e stabilimaints e var 60 collavuraturas e collavuratuors chi lavuran in traïs squadras da ser-vezzan. Mincha di vessan stuvü gnir

implits 30 containers pel viadi sül mar in direcziun dals Emirs Arabs Units. Sco cha l'istoriker Paul Eugen Grimm scriva, importava la concessiun 1,667 millioni francs, quai chi correspundava ad ün rap per liter aua. Na amo dal tuot scleri d'eira, co chi füss gnü organisà il transport dals camiuns da 40 tonnas fin Bulsan e da là davent culla viafier fin al port da Genua. Ils schaics emirs s'han lura retrats a cuorta vista da quista visiun gigantesca e la concessiun es scrodada davo be duos ons.

Las infuormaziuns davart l'export d'aua minerala daja illa cronica da Scoul da Paul Eugen Grimm.

## «Little Rumantschia» a Turich

L'idea da crear a Turich ün center respectivamaing ün'ambaschada per la cultura e la tradiziun rumantscha, chi'd es al medem temp eir ün lö da scuntrada per persunas rumantschas da la diaspora, es gönüda concretisada avant ün pa daplü dad ün on e mez. Che es intant tuot capità e co vaja inavant? Ün'actualisaziun.

Chi dà intant differentas gruppaziuns ed uniuns rumantschas giò la Bassa, quai es cuntschaint. Cha tuot quistas gruppaziuns han agens interess, sco per exaimpel giodair la cultura rumantscha, chantar in ün cor o s'inscuntrar cun otras famiglias rumantschas – eir quai es cuntschaint. Ma quai chi manca fin uossa es propcha ün lö fisic da s'inscuntrar. Quai han eir ils iniziants da l'Ambaschada Rumantscha Turich (ART) constatà e perquai inoltrà üna dumonda da proget, i'l rom dal prüm Creaton Rumantsch a Turich, organisà da la Pro Svizra Rumantscha (PSR) e l'Uffizi Federal da Cultura (UFC) avant ün pa daplü dad ün on e mez. Il team da proget, Livio Cathomen, Nino Enderlin, Remo e Roman Pfister vaiva perswas



Circa uschea pudess la surfabricaziun rumantscha ad Oerlikon as preschantar, ingio cha l'ambaschada rumantscha fa quint da surgir in avegnir localitats per seis adöver.

visualisaziun: Bauman Roserens Architekten / BGZ Baugenossenschaft Zentralstrasse

a la giuria e guadagnà ün dals premis dotats cun 5000 francs ed il sostegn per formular üna dumonda da finanziaziun pro l'UFC.

### Biotop Rumantsch ad Oerlikon

L'UFC ha concess al team da l'ART 120000 francs per instradar il proget, voul dir: concretisar che chi dess lura tuot capitar ill'ambaschada, chi chi coordinescha tuot quai, ingio cha quai

dess pudair esser ed insomma co cha quai dess gñir finanziä.

La resposta davart l'ingio? d'eira in fuond fñgià cuntschainta, cur cha'l team da proget ha inoltrà la dumonda. Il maister pittur e fan dal rumantsch, Theo Schaub, dà nempe insemel culla società da fabrica Via centrala da Turich (Baugenossenschaft Zentralstrasse, BGZ) al team dal proget la possibiltà da tour a fit per ün predsch fñch favuraivel üna da las localitats in üna da sias surfabricaziuns planisadas a Turich-Oerlikon. Cun quai cha quist fabricat cun 150 abitaziuns vain pür fabrichà, ha l'ART uschea la possibiltà da dir fñgià dal cumanzamaint davent tenor chenüns bsögns cha quista località dess gñir fabrichada.

La BGZ va dafatta amo ün pass plünavant e voul realisar üna surfabricaziun apostà per persunas rumantschas. «Naturamaing sainza discriminar otras persunas», renda Nino Enderlin, ün dals iniziants, attent. «Ma l'idea fñss schon dad avair a la fin ün quartier rumantsch, cun abitants rumantschs, butias rumantschas, üna canorta rumantscha e perfín ün restaurant o ün café rumantsch. Ed in

quist context fñss l'ambaschada precis al dret lö.»

Schabain cha'l lö per l'ART fñss dímena cler, sto tuot la procedura da fabrichar eir amo gñir cumplida. Stadi actual fñss il fabricat a fin vers la fin da l'on 2029, principi da l'on 2030.

### Café, yoga, butias e büros

Pel team dal proget voul quai dir, ch'els han amo ün mumaint temp per concretisar lur ideas e constituir üna fundaziun chi portess lura l'ART. Quai ch'els han fat quista prümavaira es stat ün Creaton cun üna gronda partecipaziun da differentas uniuns rumantschas da la diaspora sco eir da persunas individualas. Dürant quel di es gönüda ramassada üna blerüra da differentas ideas, che chi pudess tuot gñir fat in l'ART. Quai maina dad üna biblioteca rumantscha, sur concerts ed occurrenzas culturalas fin pro lecziuns da gimnastica per uffants cun lur genituors o yoga. «Nus eschan fñch cuntascha tants s'han partecipats al Creaton ed han inoltrà lur ideas», disch Nino Enderlin. «Ma uossa stuvessna avair urgiantamaing eir gñieud chi fñss pronta da s'ingaschar in üna

gruppa da lavour per concretisar quistas ideas.»

### Crear üna fundaziun

Eir, scha'l team da proget da l'ART survain uossa amo sostegn da l'UFC sun els eir fñgià chi stübgian co chi pudessan metter ad ir ün fundraising. «Per ir in tschercha da raps nu's douvra be persunas adattadas, i va eir plü facil schi's po preschantar fñgià ideas concretas», renda Nino Enderlin attent. «Perquai esa evidant, noss prossems pass sun dad etablier ün manader o üna manadra ed elavurar insemel cun quella persuna ün concept pel fundraising. Parallelamente lain nus fuormar plüssas gruppas da lavour per cha quellas possan sclerir plü concret las differentas ültisaziuns da l'ART», enumerescha Nino Enderlin. Plünavant es l'idea dal team da proget eir dad etablier ün comité da patrunadi per l'ART e da constituir la fin finala üna fundaziun chi portess ed administriss lura l'inter manaschi da l'ambaschada. «Cler cha tuot quai pretenda eir ün concept da gestiun», disch Nino Enderlin e renda attent uschea a tuot la lavour chi spetta amo al team da proget. Olivia Portmann-Mosca/fmr



Nino Enderlin, co-president da l'Uniu da las Rumantschas e dals Rumantschs illa Bassa es i'l team da proget. fotografia: Martin Cantieni

## Plü pacas viandants, ma daplü entradas i'l center

**Il Parc Naziunal Svizzer ha publichà seis rapport dal 2024 cun cifras chi demuossan cha plü pacas persunas sunstattas in gir i'l parc naziunal.**

Süllas sendas dal Parc Naziunal Svizzer (PNS) sun stattas in viadi leivamaing plü pacas persunas dürant l'on passà. Quai scriva il PNS in seis rapport dal 2024. Tras las ündesch stazioni da dombrar sül territori dal parc passadas passa 87000 viandants e viandantas. Quai sajan 1,5 pertschient plü pac co dal 2023.

Ün leiv augmaint haja però dat pro'l nomer d'entradas i'l center da visitadurs, cun leiv sur 20000 persunas. Eir ün plus ha il parc naziunal notà pro las excursiuns guidadas cun daplü co 5200 partecipants e partecipants.

La chamonna Cluozza ha notà ün record da pernottaziuns cun 6471 – quai es ün plus da 4,5 pertschient. Quai sgnifica cha la chamonna es statta occupada per 78,6 pertschient – quai chi saja unic per üna chamonna, scriva il PNS in seis rapport. In tuot hajan 8260 persunas visità la chamonna.

### Il trop dal Fuorn es gñü eliminà

Ün tema central da l'on 2024 es tenor il rapport dal parc naziunal stat il trop dal

Fuorn. Sia existenza es gönüda missa in dumonda pervi da s-charps da muvel. Malgrà ün permiss da sajettar tras la Confederaziun ha il parc naziunal accentuà la coexistenza tanter uman e luf. La cumischun da perscrutazion dal

parc s'ha ingaschada intensivamaing pell'incletta da la rolla ecologica da lufs ed otras bes-chas da rapina in l'ecosistem.

I'l territori dal Fuorn s'ha fuormà i'l decours da l'on 2023 ün trop da lufs

d'ün périn genituors ed ot bes-chas giuvnas chi sun tuottas gönüdas identificadas geneticamaing al principi dal 2024. La stà es il périn darcheu re-tuornà i'l territori ed ils guardians dal parc han lura darcheu constatà set

luffins. La fin da l'on ha il Chantun comunichà ch'el haja sajettà 14 lufs in territori dadour il parc. Quels toccan tenor il Chantun al trop dal Fuorn.

### On da scuvertas scientificas

L'on 2024 saja plünavant stat ün on da las scuvertas scientificas. Passa 70 progeti da perscrutazion sajan gönüts realisats, tanter oter eir stüdis davart la biodiversità e las consequenzas da la müdada dal clima. Ün highlight saja tenor il rapport stattha la preparaziun d'una publicaziun d'ün cedesch davart il tema da la müdada da la cuntrada chi documentescha las müdadas i'l parc sur 111 ons. Ultra da quai es l'infrastructura da geodatas gönüda modernisada totalmaing per sostegner eir inavant la lavour scientifica.

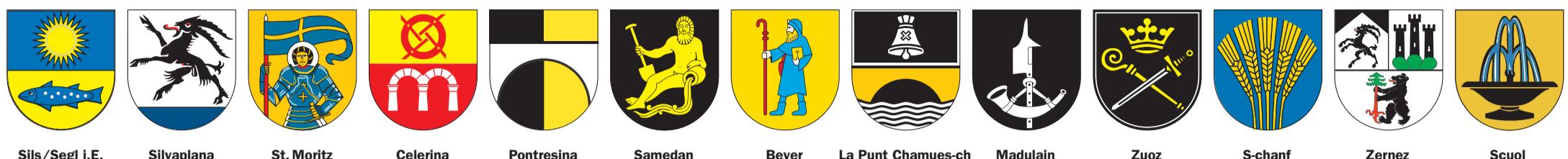
### Plü chod on daspö chi vain masüra

L'on 2024 es stat ourdvart chod i'l Parc Naziunal Svizzer cun blera plövgia e nav. Tenor il rapport annual dal PNS saja stat il plü chod on daspö il cumanzamaint da las masüraziuns dal 1917 ed uschea haja surpassà l'on avant per 0,1 grads. La stazion meteorologica Buffalora ha masüra üna temperatura media da 2,4 grads – quai chi sun 1,3 grads sur la norma sur plüs ons (1991–2020). (rtr/fmr)



Plü pacas viandants e viandants han visità dal 2024 il Parc Naziunal Svizzer. Pella paja han daplü persunas fat ün'excursiun guidada tras il parc e visità il center dal parc.

fotografia: PNS



Sils/Segl i.E.

Silvaplana

St. Moritz

Celerina

Pontresina

Samedan

Bever

La Punt Chamues-ch

Madulain

Zuoz

S-chanf

Zernez

Scuol

## Der heilige Mauritius berichtet



**St. Moritz** Während andere sich nach einem lebensbejahenden Winter in die Zwischensaison zurückgezogen hatten, behandelte mein Gemeindevorstand pflichtgetreu in den Monaten April und Mai gesamthaft 55 traktanderte Geschäfte und vergass ob alldem nicht einmal, Ostern und Pfingsten zu begehen. Baugesuche waren es diesmal 19.

**Keine nochmalige Verlängerung für «La Baracca»:** Nein heisst diesmal wirklich Nein, befand mein Gemeindevorstand. Auslöser war ein Wiedererwägungsgesuch der Firma Kusch enterprises GmbH, das zum Inhalt hatte, die Gemeinde möge doch bitte den Betrieb für «La Baracca» um noch einmal eine Saison verlängern. Mein Vorstand fühlte sich dabei ins Jahr 2022 zurückversetzt, auch damals lag die Bitte auf dem Tisch, man möge die Beiz weiter gewähren lassen. Mein Vorstand drückte dazumal alle erdenklichen Augen zu und befand, im Frühling 2025 sei dann definitiv Schluss. Daher verzichtete er nun darauf, die Verlängerung noch einmal zu verlängern, zumal ihm baurechtlich die Hände gebunden sind, und zwar alle. Schliesslich werden im Herbst dieses Jahres die Bagger in Signal auffahren. Man mag das beklagen, aber Recht kommt für eine Gemeinde nun einmal vor Durst und Appetit.

**Wo Geld reingesteckt werden soll:** Auf Initiative von Gemeindevorstand Christoph Schlatter diskutierte mein Vorstand zusammen mit dem Leiter Finanzen unserer schönen Gemeinde über die anstehenden Investitionen der kommenden Jahre – und darüber, wie diese zu finanzieren

seien. Der Vorstand beschloss dann, etwas genauer hinzuschauen, und stimmte zu, ein externes Mandat für eine Detailanalyse zu vergeben im Rahmen von 10000 bis 15000 Franken. Die Abteilung Finanzen wird nun eine Kick-off-Sitzung für die damit befasste Arbeitsgruppe einberufen. Zuerst werden also mal ein paar Gedanken investiert. Ich hoffe auf einen vernünftigen Return on Investment.

**Tanzfest «Sunice» wurde nicht überbrückt:** Etwas kurzfristig hatten die Veranstalter des «Sunice-Festival» meine Gemeinde um einen Überbrückungskredit in Höhe von 200000 Franken gebeten. Bei dem Fest handelt es sich um eine Zusammenkunft tanzfreudiger Menschen, hauptsächlich aus dem Unterland, die sich vor alpiner Kulisse zu relativ lauter Musik mehr oder weniger ekstatisch bewegen. Gegen ein derartiges Verhalten ist ja nichts einzuwenden. Allerdings fand mein Vorstand, dass die Voraussetzungen für einen solchen Kredit nicht gegeben seien. Das Festival erhält bereits einen Beitrag der St. Moritz Tourismus AG von 100000 Franken, er wurde auf Wunsch der Organisatoren bereits vor der Austragung ausbezahlt. Auch weil die Gemeinde dem nicht mehr ganz so neuen Anlass bereits früher mittels Anschubfinanzierung unter die Arme gegriffen hatte, sah mein Vorstand davon ab, dem Gesuch der privaten Trägerschaft zuzustimmen. Ausserdem hätte mangels Sicherheiten mein Gemeinderat zustimmen müssen, und das wäre vor der Austragung terminlich gar nicht mehr gegangen.

**Grundsatzentscheid Sanierung Chesa Ruppaner:** Verwaltungs-

technisch sitzt die Region Maloja in der Chesa Ruppaner in Samedan. Doch die Liegenschaft weist Sanierungsbedarf auf. Die Region hat daher an der (mittlerweile getagten) Präsidentenkonferenz einen Grundsatzentscheid hinsichtlich einer Sanierung zu fällen beabsichtigt. Nach seiner Haltung gefragt, beschloss mein Vorstand, dass er derzeit keine Zusage geben will. Er möchte Argumente für oder gegen den Verkauf der Liegenschaft sowie weitere Informationen zu Alternativen, etwa anderen Standorten oder einem Neubau. Andere Projekte der Region Maloja, so mein Vorstand, hätten derzeit eine höhere Priorität.

**Fat-Shaming auf dem Radweg Charnadüra:** Bei 3,5 Tonnen ist Schluss auf dem Radweg. Mein Vorstand hat die Gemeindepolizei beauftragt, den Weg Charnadüra entsprechend zu beschärfen. Das kantonale Amt für Wald und Naturgefahren gelangte zur Erkenntnis, dass der Weg nicht mehr zu tragen im Stande sei. Ebenso wird die Gemeindepolizei ein dreiteiliges Fahrverbot anbringen, das für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder gilt. Weiterhin verkehren dürfen Land-, Forst- und Kommunalfahrzeuge, ausserdem E-Bikes. Letztere vor allem, weil der Radweg für viele meiner Untertanen ein beliebter Weg zur Arbeit ist, wenn nicht gerade Schnee und Eis liegen.

**Über acht Brücken gegangen, eine gewählt:** Wenngleich ein bekannter deutscher Schlager suggeriert, man müsse über sieben Brücken gehen, reicht dem Gemeindevorstand am Ende eine für den Punt da Piz aus. Um jedoch zu der einen zu gelangen, hat das Preisgericht aus der ersten Runde an

Eingaben nicht etwa deren sieben, sondern acht ausgewählt. Diese wurden für die zweite Stufe des Wettbewerbs ausgewählt. Nun hat sich das Preisgericht über diese acht Beiträge gebeugt und ein Siegerprojekt ausgerufen. Es handelt sich um den Vorschlag «Balcuns sur Lej» von Masotti & Associati SA aus Bellinzona und Pini Gruppe AG St. Moritz. Dem Preisgericht gefiel besonders die gewählte einfache Formensprache, die geschickt inszenierte Ankunftsstation vom Bahnhof herkommend und die erwartbare hohe Aufenthaltsqualität. Der heimische Fischbestand war im Preisgericht nicht mitvertreten.

**Abwasserverband künftig auch mit Wasser ohne Vorsilbe:** Der Verband der Abwasserreinigung Oberengadin (ARO) soll sein Aufgabengebiet erweitern. Mein Vorstand stimmte zuhanden der Delegiertenversammlung des Verbandes einem Antrag zu. Dieser wurde von Bever, La Punt, Madulain, Zuoz und S-chanf eingereicht. Er verlangt, dass der ARO neu nicht nur mit der Wasserentsorgung betraut werde und die im Verband zusammengeschlossenen Gemeinden dabei mitmachen dürfen, sofern sie auch die dafür nötige Kohle einwerfen.

**Kulm wird Trafostation verschieben:** Trafostationen dienen dazu, starken Strom in schwächeren umzuwandeln, damit dieser verteilt werden kann und aus vielen Steckdosen heraus unsere Kaffeemaschinen zum Laufen bringt. Eine solche Trafostation steht auf dem Gelände des Hotels Kulm, und zwar genau dort, wo das Hotel seine Tiefgarage erweitern will. Die ihr zugrunde liegenden Dienstbarkeit wird daher überar-

beitet, damit eine neue Trafostation gebaut werden kann, die ihrerseits wiederum durch das Eidgenössische Starkstrominspektorat bewilligt werden muss. Mein Vorstand hat dem so zugestimmt.

**Protokoll der Arbeitsgruppe «Wohnen Du Lac» freigegeben:** Nun ist es da, das Protokoll der fünften Sitzung der Arbeitsgruppe «Wohnen Du Lac» vom 2. Mai 2025. Mein Vorstand hat es zusammen mit dem Kostenvoranschlag zur Kenntnis genommen. Gerüchte, es handle sich um das schönste je geschriebene Protokoll auf Gottes wundervoller Erde, haben sich hingegen nicht bestätigt. Es genügt jedoch den Anforderungen, die gemeinhin an Protokolle gestellt werden, befand mein Vorstand.

Ausserdem hat mein Vorstand einem Antrag der Abteilung Hochbau zugestimmt, das von ihr vorgeschlagene, schwer erklärbare Vorgehen zur Reduktion der Hemmnisse für die Überbauung des Baubereichs mit Konzeptpflicht auf dem Areal Du Lac zu genehmigen und die Publikation zur Absicht zur Einleitung des Quartierplanverfahrens samt Informationsbeschreibung an die Grundstückseigentümer freizugeben. Es geht dabei auch um Bäume, wie mein Vorstand weiß.

Sollten Sie, geschätzte LeserIn, jedweden Geschlechts, den innigen Wunsch verspüren, mit dem Dorfheiligen in Kontakt zu treten, empfiehlt sich neben der Meditation stets auch der postalische Weg: Der hl. Mauritius, c/o Kanzlei der Gemeinde St. Moritz, 7500 St. Moritz. Oder per E-Mail an: mauritius@stmoritz.ch. Gemeindebehörde St. Moritz

## Gesamterneuerungswahlen Amtsperiode 2026 – 2028



**Bever** An den Sitzungen vom 26. Juni und 3. Juli hat der Gemeindevorstand Bever folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst:

**Bau; STWEG Crasta Mora: Zirkularbeschluss Heizsystem:** Die Gemeinde Bever ist Miteigentümerin an der STWEG Crasta Mora mit fünf Wohnungen. Anlässlich der letzten ordentlichen Versammlung wurde über den notwendigen Ersatz der Ölheizung informiert. Der Gemeindevorstand lehnt den Heizungersatz im Rahmen einer Zirkularabstimmung ab. Somit wird eine ausserordentliche Sitzung stattfinden müssen, es werden hierzu Anträge gestellt und eine Begründung für die Ablehnung des Zirkularbeschlusses zuhanden der STWEG-Versammlung gestellt respektive abgegeben.

**Finanzen, Planung, Gesundheit und Soziales; Wärmeverbund Bever: Ergebnisse Prüfung und Vorvertrag:** Die spezialisierte Firma Enastral hat die Prüfung «QS Anergiennetz» mit dem Vorvertrag und der bisher erbrachten Planung mit Kostenschätzung überprüft. Hierzu hat zudem ein Austausch mit den bisherigen Planern stattgefunden, um Details aus der Planung zu erläutern und zu spezifizieren. Der Gemeindevorstand beschliesst, den Vorvertrag mit den entsprechenden notwendigen An-

gaben für die einzelnen Interessenten zuzustellen, um vertraglich die notwendige Heizleistung gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss für den Projektstart vertraglich zu sichern.

**Umfinanzierung Darlehen:** Vor vier Jahren konnte die Gemeinde Bever über das Portal des Finanzdienstleisters Loanboox eine Umlinieierung über drei Millionen Franken nach Jahren mit Minuszinsen, ohne Zins mit einem Kapitalgeber abschliessen. Mit dem Finanzdienstleister wurde die Ablösung und Refinanzierung in die Wege geleitet. Der Gemeindevorstand beschliesst, eine weitere Fremdfinanzierung zur Umschuldung auf vier weitere Jahre mit einem Zinssatz von 0,64 Prozent einzugehen.

**Verlängerung Planungszone Ortsplanung (Regelung Zweitwohnungen):** Die bisherige verhängte erste Verlängerung der Planungszone läuft am 9. August 2025 ab. Der Gemeindevorstand beschliesst die Verlängerung der Planungszone betreffend Regelungen Zweitwohnungen und leitet das hierfür notwendige Verfahren in die Wege.

**Parzelle 278 Beschwerdeverzicht:** Das Grundbuchinspektorat und Handelsregister Graubünden erliess eine Feststellungsverfügung für den Verkauf der Parzelle 278 mit der darauf

befindlichen Wohnbaute an eine inländische Aktiengesellschaft. Bei der Verfügung geht es allein darum, ob am Aktienkapital eine indirekte finanzielle Beteiligung durch Personen im Ausland ausgeschlossen werden kann. Auf eine Beschwerde für den Verkauf wird verzichtet und die Feststellungsverfügung mit Beschwerdeverzicht akzeptiert.

**Festlegung Termin Gesamterneuerungswahlen (28. September 2025):** Die Legislaturperiode 2023-2025 endet am 31. Dezember 2025, womit für die Gemeindebehörde Bever Gesamterneuerungswahlen durchzuführen sind. Der Gemeindevorstand legt den Termin für die Gesamterneuerungswahlen auf den 28. September 2025 fest. Die bisherigen Amtsinhaberinnen und Amtsinhaber werden über den Wahltermin und Artikel 9 der Gemeindevorfassung informiert (Demission bis acht Wochen vor dem Wahlsonntag). Sollten keine Demissionen eingehen, sind für das Wahlbüro zwei Stimmberichterstatter zu suchen und durch den Gemeindevorstand als Mitglieder des Wahlbüros zu wählen, da zur Wahl stehende Personen nicht im Wahlbüro mitwirken dürfen.

**Gemeindehaus Bever: Vergabe 4½-Zimmer-Wohnung und Studio:** Auf das Wohnungsinserat in der Engadiner Post für die 4½-Zimmer-Wohnung und das Studio sind je 22

Bewerbungen eingegangen. Der Gemeindevorstand beschliesst, die 4½-Zimmer-Wohnung an eine fünfköpfige Familie mit dringendem Wohnungsbedarf zu vergeben. Das Studio wird an einen jungen Erwachsenen mit Arbeitsort Bever vermietet, welcher schon lange Wohnraum sucht.

**Alterszentrum Promulins AG: Jahresrechnung 2024 / Budget 2025 und 2026:** Die Promulins AG erstattete Bericht über das vergangene Geschäftsjahr mit einem negativen Ergebnis von 64593 Franken, welches an die Unterliegergemeinden nach

Anteil an der AG verteilt wird respektive vorgetragen wird. Das Budget 2025 rechnet mit Kosten von 2216 743 Franken (Bever: 136 330 Franken) und im Jahr 2026 mit 2301 480 Franken (Bever 131 541 Franken). Der Gemeindevorstand nimmt ebenso Kenntnis, dass die Finanzierung des Endausbaus schwieriger ist als angenommen, da die Promulins AG durch Darlehensgeber in Zusammenhang mit der schwierigen Situation der SGO gebracht wird.

**SGO Abstimmungstermine:** Der Stiftungsrat hat an seiner letzten Sitzung über die zeitliche Koordination der Gemeindeversammlungen und Urnenabstimmung betreffend Leistungsvereinbarung ab 2026 beraten. Auf Vorschlag hin findet in Bever eine Gemeindeversammlung am 4. November 2025 statt.

**Infrastruktur; Wasserversorgung Spinas/Val Bever:** Die Produktion der Brunnenstube für die neue Wasserversorgung Spinas/Val Bever wird an die HWT Haus- und Wassertechnik AG für 177 392.10 Franken vergeben. Weitere Aufträge werden wie folgt vergeben:

**Sandfilter: IF Technik GmbH für 38 775.45 Franken inkl. MwSt; UV-Filter: Hausser Water Solutions AG für 9988.45 Franken inkl. MwSt; Pumpe: KSB AG für 8891.25 Franken inkl. MwSt; Trübungsmessung: Sigrist-Photometer AG für 17 911.10 Franken inkl. MwSt.**

**Tourismus, öffentlicher Verkehr, Polizei und übrige Dienste; Theater Zuoz Globe: Unterstützungsanfrage:** Theater Zuoz Globe wird mit einem Förderbeitrag der Gemeinde für das Jahr 2026 mit 1000 Franken unterstützt.

**Budgetkreditfreigabe Souvenirs:** Der Gemeindevorstand beschliesst, den Budgetkredit für Souvenirs über 5000 Franken freizugeben, da Bever Tourismus bisher keine Souvenirs für die Abgabe an Gäste bei Wettbewerben etc. verfügbar hatte.

**B & B Hotel Chesa Salis AG. Wiedereröffnung / Nutzungsänderung:** Der Hotel Chesa Salis Bever AG wird eine neue Gastwirtschaftsbewilligung ausgestellt, nachdem diese als B & B ihren Betrieb wieder aufgenommen hat.

(ro)

# Hansueli gehört zum Flughafen Samedan einfach dazu

**Hansueli Wiesendanger hat diese Woche ein besonderes Jubiläum feiern dürfen: Seit 30 Jahren hilft er jeweils im Sommer am Flughafen von Samedan mit.**

FADRINA HOFMANN

Man kann ohne Übertreibung behaupten, dass Hansueli Wiesendanger am Flughafen in Samedan bekannt wie ein bunter Hund ist. Das liegt nicht etwa an seinen 191 Zentimetern Körpergrösse oder an den Schuhen der Grösse 51. Hansueli ist ein präsenter Mensch, engagiert, begeisterungsfähig. Wenn er auf dem Platz ist, wissen es alle Mitarbeitenden. Hansueli meldet sich bei Dienstantritt stets per Funk an und wünscht allen einen guten Morgen. Erst dann startet er in den Arbeitstag.

Im Sommer nimmt er sich zwei Wochen von der Arbeit in einer Getreidemühle frei, um die Segelfliegenden im Engadin zu unterstützen. Er zieht vor Ort die Seile aus und wieder ein und kontrolliert, ob alles seinen geordneten Gang geht.

#### **Frei nehmen, um auszuhelfen**

Hansueli ist in Winterthur aufgewachsen und wohnt in Dinhard. Wann immer er frei hat und Bedarf ist, trifft man ihn beim Segelflugbetrieb am Flugplatz Hegmatten bei Winterthur an. Schon als 14-Jähriger hat er hier gejobbt. Nach der obligatorischen Schulzeit hat er eine zweijährige Lehre in der Landwirtschaft absolviert. Hansueli lebt mit einer Behinderung, ausgelöst durch einen epileptischen Anfall. Dennoch darf er über kurze Strecken Auto fahren. Auf dem Areal des Flughafens Samedan ist der 55-Jährige immer mit dem Quad unterwegs.

Den Flughafen Samedan hat er durch die Sommerlager des Segelflugclubs Winterthur kennengelernt. Seither ist er jeden Sommer da und bis 2019 half er ab und zu auch im Winter aus. Im Winter hat er vor allem Gepäck ausgeladen und Flugzeuge eingewiesen.



Hansueli Wiesendanger ist auf dem Flughafenareal meistens auf dem Quad anzutreffen.



Fotos: Fadrina Hofmann

#### **«Ich kenne alle»**

Was Hansueli am Flughafen in Samedan am meisten schätzt, ist die familiäre Atmosphäre. «Ich kenne alle, die schon länger dabei sind», erzählt er. Dazu gehört auch das Küchenteam, welches den Helfer während seines Aufenthalts gerne bewirkt. Hansueli arbeitet für Kost und Logis. Das reicht ihm völlig. Schiesslich ist es nicht nur irgendein Aushilfspot.

Auch wenn der Winterthurer nicht im Engadin ist, hält er stets ein Auge drauf, was vor Ort läuft. Er checkt die Timetables, schaut sich täglich die Webcam an. «Wenn ich im Unterland bin, kontrolliere ich die Arbeit meiner Kollegen hier», sagt er lachend. Ab und zu rufe er an oder schreibe er eine Kurznachricht. «Aber sie machen es auch gut ohne mich», meint er.

#### **Ein Quad mit dem eigenen Namen**

Das Profilbild von Hansueli auf WhatsApp zeigt ihn vor einem grossen

Flugzeug des Modells «Boeing 737». Flugzeuge interessieren und faszinieren ihn. Er hat sich inzwischen einiges an Fachwissen angeeignet, weiss zum Beispiel genau, wie viel Liter im Tank sein müssen, um starten zu können. In Kloten auszuhelfen, geht für ihn aber nicht, da er nicht weit laufen kann. In Samedan ist der Quad hingegen sogar mit seinem Namen beschriftet.

Eine Anekdote erzählt Hansueli gerne, nämlich davon, als er die Kollegen im Engadin überrascht hat. Ein Bekannter nahm ihn im Flugzeug mit, und plötzlich war Hansueli auf dem Platz. Klar, dass er sich wie gewohnt vor Ort per Funk angemeldet hat. Er muss immer noch lachen, als er an die überraschten Gesichter der Kollegen denkt.

Im Segelflugzeug darf er leider nicht mitfliegen, dafür ist er zu schwer. Außerdem hätte er Schwierigkeiten, aus dem Flieger auszusteigen, denn 2020

hatte er ein Fahrradunfall, bei dem er sich den Oberschenkel gebrochen hatte. Es war das einzige Jahr, in all den Jahren, in dem Hansueli nicht am Flughafen Samedan arbeiten konnte. Die körperlichen Folgen des Unfalls spürt er bis heute.

#### **Für jede Arbeit zu haben**

Solange es die Gesundheit von Hansueli zulässt, wird er weiterhin jeden Sommer auf dem Flugplatzareal in Samedan anzutreffen sein. «Ich werde eingesetzt, wo gerade Hilfe nötig ist», erzählt er. Wenn wenig läuft, verkleinert er auch mal alte Tisch- und Leintücher, um sie als Putzlumpen für die Werkstatt zu verwenden. Auch diese Arbeit verrichtet er engagiert und spektiv. «Es ist immer eine Freude, Hansueli bei uns zu haben», sagt Christian Gorfer, Geschäftsleitungsmitglied Engadin Airport. Die ganze Mannschaft und die Segelflieger würden sich jedes Jahr auf ihn freuen. So wie Hansueli

sich morgens zum Dienstantritt meldet, so verabschiedet er sich abends auch wieder per Funk. Meistens ist er um 18 Uhr fertig, dann geht's zurück in die Pension in La Punt Chamues-ch.

#### **Überraschungsfest für den Jubilar**

In 30 Jahren am Flughafen Samedan hat sich einiges geändert: Menschen sind gekommen und gegangen, technisch hat es Neuerungen gegeben – nur die Gebäudeinfrastruktur ist immer noch die Gleiche.

Am vergangenen Montagabend hat die Mannschaft des Engadin Airport ein Jubiläumsfest für Hansueli organisiert. Diese Überraschung hat ihn sehr gefreut. «Alle Mitarbeiter und einige frühere Kollegen waren da», erzählt der Jubilar. Sogar eine Kappe und eine Jacke mit der Aufschrift «Hansueli 30 Jahre Engadin Airport» wurden ihm überreicht. Klar, dass diese nun zum Arbeitstunen gehören und mit Stolz getragen werden.

# Engadin Festival mit Altbewährtem und viel Neuem

**Das Engadin Festival steht seit 85 Jahren für musikalische Weltklasse. Ab dem 26. Juli geben sich die zurzeit angesagtesten Künstler und Künstlerinnen ein Stelldeichein: Martha Argerich, Mischa Maisky, Kit Armstrong, «The King's Singers» oder das «Pavel Haas Quartet».**

Sie und viele andere Interpretinnen und Interpreten sind vom 26. Juli bis 8. August in den zauberhaften Kirchen und Sälen des Tals in unvergleichlicher Atmosphäre zu erleben. Nirgends sind die Künstlerinnen und Künstler dem Publikum so nah wie bei den zwölf Konzerten des Engadin Festivals.

Für das Eröffnungskonzert des diesjährigen Jubiläumsfestivals steht erstmals die junge Ausnahme-Geigerin Anna Naomi Schultsz auf der Bühne des Rondos in Pontresina. Die 21-Jährige schickt sich an, die Konzertbühnen der Welt durch ihr leidenschaftliches und souveränes Spiel zu erobern. Sie wird am Samstag, 26. Juli, um 19.30 Uhr zusammen mit dem Philharmonischen Orchester Pilsen das diesjährige Engadin Festival.



Die 21-jährige Geigerin Anna Naomi Schultsz gilt als grosses Schweizer Musiktalent. Sie eröffnet zusammen mit dem Philharmonischen Orchester Pilsen das diesjährige Engadin Festival.

Foto: z. Vfg

Intendanten Jan Schultsz obliegt die Leitung.

Junge Talente sind mit einem Klaviertrio aus der Talentschmiede der Musikakademie Liechtenstein am Montag, 28. Juli, um 17.00 Uhr in der Evangelischen Dorfkirche in Samedan zu Gast. Mit dabei der Violinist Leonhard Baumgartner, der Cellist Arne Zeller und der Pianist Simon Haje. Jugendliche Verve ist auch bei diesem Konzert garantiert.

In Zuoz sind am Dienstag, 29. Juli, um 17.00 Uhr in der Kirche San Luzi die «King's Singers», ein unvergleichliches

Herrengangensemble aus England, zu erleben. Zum ersten Mal am Engadin

Festival zu Gast ist das «Busch-Trio», ei-

nes der weltweit führenden Trios ihrer

Generation mit Mathieu van Bellen,

Violine, Ori Epstein, Violoncello, und

Omri Epstein, Klavier. Sie konzertieren

am Mittwoch, 30. Juli, um 21.15 Uhr

im Hotel Waldhaus in Sils. Ein Wieder-

sehen gibt es dafür mit dem argenti-

nischen Gitarristen Pablo Márquez, der

neben spanischer Musik und Schubert-

Liedern auch Stücke des ungarischen

Komponisten György Kurtág mit-

bringt, die er am Engadin Festival am Donnerstag, 31. Juli, um 17.00 Uhr in der Kirche San Andrea in La Punt Chamues-ch exklusiv aufführen darf.

#### **Zum Jubiläum: «Karneval der Tiere»**

Ein eigentliches Grossereignis wird die Aufführung des «Karnevals der Tiere» werden mit zwei der grössten lebenden Musikern unserer Zeit: Martha Argerich und Mischa Maisky. Sie feiern das Goldene Jubiläum ihrer 50-jährigen Künstlerfreundschaft. Zusammen mit Tonia Maria Zindel, der bekannten Engadiner Schauspielerin als Erzählerin, Iddo Bar-Shai als Klavierpartner und einem Kammerensemble aus jungen Talen-

ten erwecken Argerich und Maisky Saint-Saëns' unsterblichen Tier-Reigen

zum Leben. Zu erleben am Samstag, 2.

August, um 19.30 Uhr im Hotel Laudinella in St. Moritz.

#### **Gratiskonzerte unter freiem Himmel**

Weiter im Programm geht's mit zwei Gratiskonzerten: Das «Visions String Quartet» aus Berlin sieht sich ebenso als klassisches Streichquartett wie auch als Band und bringt am Sonntag, 3. August, um 17.00 Uhr auf dem Dorfplatz in Silvaplana Klassik, Folk, Pop, Rock und Funk unerschrocken, virtuos und mitreissend unter einen Hut. Mit dem Programm «Zau-

berflöte, Tell und Streichkäse» und viel Humor verzaubern die beiden Cellisten und Kabarettisten des «Duo Calva» die Erwachsenen und Kinder am Montag, 4. August, um 14.00 Uhr im Taiswald in Pontresina.

Es folgen die vielversprechenden Konzerte «Beethoven on the Sofa» mit der Harfenistin Chiara Granata und Jan Schultsz am Hammerklavier, am Dienstag, 5. August, um 19.30 Uhr in der Evangelischen Kirche in St. Moritz-Bad, sowie «Piano & Sand», bei dem die Pianistin Sabina Hasanova die Sandmal-Künstlerin Anna Vidyaykina zu ver- gänglichen und live entstehenden Sandgemälden inspiriert. Zu erleben am Mittwoch, 6. August, um 17.30 Uhr in der Offenen Kirche in Sils Maria.

Als Höhepunkte zum Abschluss des Engadin Festivals tritt am Donnerstag, 7. August, um 19.30 Uhr der internationa-

l gefeierte Pianist Kit Armstrong in

der Église au Bois in St. Moritz auf, und

in der Kirche San Gian in Celerina wird

der Reihe der weltweit interessantesten

Streichquartette mit dem «Pavel Haas

Quartet» aus Prag am Freitag, 8. August, um 17.00 Uhr, eine weitere Perle hin-

zugefügt. Mitteilung Engadin Festival

Weiterführende Informationen und Tickets auf: [www.engadinfestival.ch](http://www.engadinfestival.ch) oder via Kulturhaus Bider & Tanner, Basel, sowie allen bekannten Vorverkaufsstellen von Ticketcorner in der Schweiz.

# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

medinfo-engadin.ch

## Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

**Samstag bis Sonntag, 19. - 20. Juli**  
**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
**Samstag, 19. Juli**  
 Dr. med. L. Kaestner Tel. 081 833 14 14  
**Sonntag, 20. Juli**  
 Dr. med. I. Fortisi Tel. 081 833 14 14

## Region Celrina/Samedan/Pontresina/

**Zuoz/Cinuos-chel**  
**Samstag, 19. Juli**  
 Dr. med. F. Peroni Tel. 081 842 77 66  
**Sonntag, 20. Juli**  
 Dr. med. F. Peroni Tel. 081 842 77 66

## Region Zernez, Scuol und Umgebung

**Samstag, 19. Juli**  
 Dr. med. C. Hofer Tel. 081 864 12 12  
**Sonntag, 20. Juli**  
 Dr. med. C. Hofer Tel. 081 864 12 12  
 Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celrina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

## Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

## Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

## Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12  
 Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

## Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34  
 Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11  
 Scuol Tel. 081 861 10 00  
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

## Dialyse-Zentrum Spital OE, Samedan

Dialysestation direkt Tel. 081 851 87 77  
 Allgemeine Nummer Tel. 081 851 81 11

## Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

## Tierärzte

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88  
 7505 Celrina (24 Std.) Tel. 081 861 01 81  
 Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61  
 Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

## Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91  
 Julian-Silvapl.-Champfèr Tel. 081 830 05 92  
 Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93  
 Celrina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94  
 S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Openpass bis II Fuorn Tel. 081 830 05 96  
 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97  
 Samnaun Tel. 081 830 05 99  
 Val Müstair bis II Fuorn Tel. 081 830 05 98  
 Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

## Selbsthilfegruppen

**Al-Anon-Gruppe Engadin**  
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

**Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE**  
 Auskunft Tel. 0848 848 885

**Lupus Erythematoses Vereinigung**  
 Schweizerische Lupus Erythematoses Vereinigung  
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden  
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86  
 Internet: www.slev.ch

**Parkinson**  
 Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina  
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

## VASK-Gruppe Graubünden

Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

## Veranstaltungshinweise

[www.engadin.ch/de/events](http://www.engadin.ch/de/events)  
[www.scuol.ch/Veranstaltungen](http://www.scuol.ch/Veranstaltungen)  
[www.stmoritz.com/directory/events](http://www.stmoritz.com/directory/events), «Allegra», «Agenda da Segl» und [www.sils.ch/events](http://www.sils.ch/events)

## Beratungsstellen

### Beratungsstelle Alter und Gesundheit

Suo Staziun 7 - 9, CH-7503 Samedan  
 alter-gesundheit-oberengadin.ch Tel. 081 850 10 50  
 info@alter-gesundheit-oberengadin.ch

### Beratungsstelle Schuldenfragen

Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80  
 BIZ / Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene

Samedan, Platzel 16 Tel. 081 257 49 40  
 Scuol, Stradun 403A Tel. 081 257 49 40  
 Poschiavo, Via Sputri 44 Tel. 081 257 49 40

### Beratungszentrum-gr.ch

Alimenternhilfe, Budgetberatung, Rechtsberatung Beruf und Rechtsberatung bei Trennung/Scheidung und Familienerrecht, Konkubinatsberatung

Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 081 284 80 77

### CSEB Beratungsstelle Chüra

Pflege und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

### Ergotherapie

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

### Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Früherziehung

- Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell

Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85

Psychomotorik-Therapie

- Oberengadin, Bergell, Puschlav

Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85

- Unterengadin, Val Müstair, Samnaun

Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

### Schul- und Erziehungsberatungen

- St. Moritz, Samedan, La Punt, Zuoz, S-chanf, Ladina, Costa@avs.gr.ch; 081 257 58 56

- Sils, Silvaplana, Celrina, Pontresina, Bever

sabina.trois@avs.gr.ch; 081 257 63 32

- Zernez, Scuol, Valsot, Samnaun, Val Müstair dominic.baumgartner@avs.gr.ch; 081 257 65 94

### Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder

öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz schucan@schucan-wohrend.ch Tel. 081 850 17 70

### Krebs- und Langzeitkranken

Verein Avegnir: Beratung für Krebskranken und Naherstehende

Beatrice Engels (OE, Bergell, Puschlav) Tel. 081 834 20 10

R. Schönthal (UE, Müstertal) Tel. 076 459 37 49

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle

Unterstützung für krebskranken Menschen.

Personale Beratung nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 081 252 50 90

### Elerntberatung SGO

Judith Sem Tel. 075 419 74 45

Tabea Schäffl Tel. 075 419 74 44

Sylvia Kruger Tel. 075 419 74 40

elternberatung@spital.net

### Opferhilfe, Notfall-Nummer

Tel. 081 257 31 50

### Palliativnetz Oberengadin

info@palliativnetz-oberengadin.ch

Koordinationsstelle Spitez OE Tel. 081 851 17 00

### Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung

Engadin, engadin@prevento.ch

Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85

Tel. 081 284 22 22

### Private Spitez

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.

Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

### Private Spitez und mit Krankenkassen

Häusliche Pflege und Betreuung durch spezialisierte Fachkräfte

GRAUBÜNDEN-PFLEGE; Vers Mulin 27; 7513 Silvaplana; Tel. 079 902 00 99; graubuendenpflege@in.ch

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband

Beratungsstelle Engadin/Südbünden Tel. 081 253 07 88

Quadratscha 1, Samedan, Do 8-11.30, 13.30-17.00 Uhr

### Pro Infirms

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren

Angehörige; Cho d' Punt 57, 7503 Samedan

R. Pohlischmidt, G. Fischer-Clark Tel. 058 775 17 59/60

Bauberatung: roman.brazer@bauberatungsstelle.ch

Pro Junior Grischun

Engadin/Ota engadinota@projunior.gr.ch

Engadin Bassa Tel. 081 826 59 20

Tel. 081 856 16 66

### Pro Senecte

Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 300 35 50

Engadin Bassa: Suot Platz, 7542 Susch 081 300 30 59

Psychiatrische Dienste Graubünden

Psychiatrie-Zentrum Engadin / Südbünden mit Standorten

in Samedan, Scuol, Poschiavo, Promontogno, Sta. Maria Val Müstair

Tel. 058 225 10 10

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

A 1 En 4, Samedan Rechtsauskunft Region Oberengadin

Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Plaza da Scoula)

REDOG Hunderdertage 0844 441 144

Kostenlose Vermittlungsuche mit Hunden

Regionale Sozialdienste

Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung;

Flüchtlingsberatung Status S

Franco Albertini, Niccolò Nussio, Marina Micheli, Daniela Burri

Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10

A 1 En 1a, Samedan

Bernina: Sozial- und Suchtberatung;

## Sonntagsgedanken

## Das Geheimnis der Zufriedenheit

Was ist das Rezept für ein zufriedenes Leben? Mit dieser Frage kamen einmal zwei Mönche zu einem alten Zenmeister. Sie fragten ihn: «Herr, was tust du, um glücklich und zufrieden zu sein? Wir wären auch gerne so glücklich wie du.» Der Alte antwortete mit mildem Lächeln: «Wenn ich liege, dann liege ich. Wenn ich aufstehe, dann stehe ich auf. Wenn ich gehe, dann gehe ich, und wenn ich esse, dann esse ich.» Die Fragenden schauten etwas betreten in die Runde. Einer platzte heraus: «Bitte, treibe keinen Spott mit uns. Was du sagst, tun wir auch. Wir schlafen, essen und gehen. Aber wir sind nicht glücklich. Was ist also dein Geheimnis?» Es kam die gleiche Antwort: «Wenn ich liege, dann liege ich. Wenn ich aufstehe, dann stehe ich auf. Wenn ich gehe, dann gehe ich, und wenn ich esse, dann esse ich.» Die Unruhe und den Unmut der Suchenden spürten, fügte der Meister nach einer Weile hinzu: «Sicher liegt auch ihr und ihr geht auch und ihr esst. Aber während ihr liegt, denkt ihr schon ans Aufstehen. Während ihr aufsteht, überlegt ihr wohin ihr geht, und während ihr geht, fragt ihr Euch, was ihr essen werdet. So sind eure Gedanken ständig woanders und nicht da, wo ihr gerade seid. In dem

Schnittpunkt zwischen Vergangenheit und Zukunft findet das eigentliche Leben statt. Lasst euch auf diesen nicht messbaren Augenblick ganz ein und ihr habt die Chance, wirklich glücklich und zufrieden zu sein.»

Mich auf diesen Schnittpunkt zwischen Vergangenheit und Gegenwart einzulassen, kann Ruhe bringen in die Spannung zwischen dem Gestern, das ich nicht mehr ändern kann, und dem Morgen, das mir vielleicht Angst und Sorge bereitet. Im christlichen Verständnis drückte Jesus das so aus: «Sorgt euch also nicht um den morgigen Tag, denn der morgige Tag wird für sich selber sorgen. Jeder Tag hat genug an seiner eigenen Last.» (Matthäus 6,34) In dem Schnittpunkt zwischen Vergangenheit und Zukunft darf ich so die Sorge um das Morgen abgeben und mich im Augenblick stärken lassen durch Gottes schöpferische Lebenskraft. Sie hat das Potential, neue Handlungsspielräume für gelingendes Leben zu eröffnen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen gesegneten Sonntag.

Pfarrerin Marie-Ursula Kind,  
reformierte Kirchgemeinde Oberengadin

Ich will Gott loben und nicht vergessen,  
wie viel Gutes er getan hat.

Psalm 103,2

Sonia Boffa con la figlia Cristina ed i nipoti Pietro e Tomaso Melloni  
ricorda la cara amica

## CICCI TESTA

e i momenti felici e luminosi passati insieme.

Milano 17 luglio 2025

*You can shed tears that she has gone  
Or you can smile because she has lived  
You can remember her and only that she is gone  
Or you can cherish her memory  
And let it live on.*  
David Harkins

## Annunzcha da mort

Cun famiglia, amis ed amias ans laina reunir per tour cumgià da noss amats

## Anna Lee Famos

28.8.1938 – 21.9.2024

&

## Sung Pei Lee

29.9.1934 – 16.12.2002

Davo pleds funebers a Londra, chattan Anna e Sung Pei lur ultim lö da repos in Engiadina Bassa.

Leta Showering-Lee  
Nicholas Lee  
e famiglias  
Chasa 28  
7559 Tschlin

Il funaral ha lö gövgia, als 31 lügl 2025 sün sunteri Plan Tschanüff a Ramosch.  
Radunanza a las 13.30 davant il sunteri.

Wir haben unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Urgrossmutter, Schwester und Tante in Liebe und mit vielen schönen Erinnerungen ziehen lassen. Sie durfte nach einem erfüllten, langen Leben friedlich in ihrem geliebten Zuhause einschlafen.

## Cicci

Irene Ines Vaucher-Testa  
10.10.1929 – 16.7.2025

## In stiller Trauer

Daniel  
Pascal & Carmen mit Quentin  
Alain & Sara  
Kim

Cristina & André  
Carlo & Olivia mit Carlotta & Emilia  
Giorgina  
Anna Carlotta & Ronny

Oliver

Renato, Markus und Karin mit Familie

Giovanni, Seraina und Gian-Luca mit Familie

Wir danken den Ärzten Dr. S. Compagnoni und Dr. R. Eberhard für die jahrelange, fürsorgliche Betreuung. Besonderen Dank möchten wir Igea, Lorella, Ewa, Anna, Dasha, Lorena, Maya, Francesca, Sarah und dem Spitez-Team für die liebevolle, fürsorgliche Pflege und Unterstützung in den letzten Jahren aussprechen.

Es werden keine Trauerzirkulare versendet.

Die Beisetzung findet am Samstag, 19.7.,  
in der Kirche St. Karl in St. Moritz-Bad um 13 Uhr statt.

Für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Liebe und Freundschaft beim Abschied von Cicci bedanken wir uns von Herzen. Anstelle von Blumen gedenke man der Kinderkrebsforschung Schweiz, IBAN CH92 0900 0000 4500 9876 3, Vermerk: Irene Vaucher-Testa.

Traueradresse  
Cristina Vaucher  
Via Pradè 20 | 7505 Celerina

Todesanzeigen und Danksagungen  
in der «Engadiner Post/Posta Ladina»  
aufgegeben

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige.

Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Bagnera 198, Telefon 081 861 60 60.

Sollten Sie bereits eine formulierte Todesanzeige haben, können Sie uns diese via E-Mail übermitteln:

werbemarkt@gammermedia.ch

Die Website der «Engadiner Post/Posta Ladina» hilft bei einem Todesfall einer oder eines Angehörigen mit wichtigen Informationen weiter: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)



FOLGEN SIE UNS!

Engadiner Post

POSTA LADINA

vertraut · verbunden · vor Ort

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Celerina

Sonntags-Apéro

20. Juli 2025, 12.00–14.00 Uhr

Ländlertrio Simonelli  
Baumgartner

ALP LARET

Tel. +41 81 830 00 11

## Das KMU EHC St. Moritz hat alles im Griff

**Der 107 Jahre alte EHC St. Moritz ist auf Kurs, die Finanzen sind gesund. Die erste Mannschaft konsolidiert sich, der Nachwuchs ist auf gutem Wege, auch mit dem Projekt Hockey Grischun Sud.**

«Es war ein gutes Jahr»: Roberto Clavadetscher, Präsident des Eishockeyclubs St. Moritz, konnte an der Generalversammlung vom letzten Mittwochabend ein positives Fazit ziehen. Die GV verlief denn auch rasch und ohne Diskussionen. Zufrieden ist man mit der Entwicklung des pionierhaften Südbündner Nachwuchsprojektes Hockey Grischun Sud, das an der Versammlung von dessen Präsidenten Luca Compagnoni repräsentiert wurde. Zudem wurden Gian-Reto Staub und Marcel Knörr für ihren Einsatz zu Gunsten des EHC zu Ehrenmitgliedern ernannt.

### Aufwand von 556 000 Franken

Nach wie vor im Griff hat der EHC St. Moritz die Finanzen mit einem Jahresaufwand von 556 000 Franken. Vor allem dank der Unterstützung seitens der Gemeinde, von vielen Sponsoren, Donatoren, Gönner und Vereinsmitgliedern, wie die Klubführung an der GV betonte. 2024/25 resultierte unter dem Strich nach Berücksichtigung des Gemeindebeitrages ein Überschuss von 141 Franken, gegenüber einem Verlust von 7455 Franken im Vorjahr. Die grössten Brocken auf der Ausgabenseite waren der Nachwuchs mit 309 104 Franken (inklusive Trainerentschädigungen) und der Aufwand für den Spielbetrieb von 105 456 Franken. Die erste Mannschaft beanspruchte insgesamt 79 702 Franken, wovon 47 785



**Andreas «Chutz» Schneeberger (links) wird neuer Headcoach der 1. Mannschaft des EHC St. Moritz und U21 Hockey Grischun Sud, Gian Marco Trivella unterstützt ihn dabei als Assistenzcoach der 1. Mannschaft.**

Fotos: z. Vfg

Franken auf Spieler- und Materialentschädigungen entfielen.

Auf der Ertragsseite fällt auf, dass die Einnahmen Sponsoring/Werbung, Transfers und übriger Ertrag ganz leicht gesteigert werden konnten. Anderer-

seits gingen die Einnahmen beim Skateathon und bei den Heimspielen leicht zurück. Der Blick auf die von Finanzchef Curdin Schmidt präsentierte Jahresrechnung zeigt beim Ertrag weiter, dass die Einnahmen aus den Heim-

### Unterstützung für Projektentwicklung Islas

Vorgängig der Generalversammlung des EHC St. Moritz hielt die Vereinigung Pro Eishalle Engadin ihre Jahrestagung ab. Sie unterstützt aktiv die laufende Projektentwicklung Islas. An der GV der Pro Eishalle Engadin präsentierte St.-Moritz-Gemeindevorstand Gian-Marco Tomaschett nochmals das Vorhaben. Pro Eishalle tritt für ein Jahr zum Projekt ein und wird im Nachgang zur Gemeindeabstimmung vom Herbst eine ausserordentliche Gene-

ralversammlung zum weiteren Vorgehen einberufen. «Wir setzen viel Hoffnung auf dieses Projekt», sagt Pro-Eishalle-Präsident Gian-Reto Staub. Dies tut man nicht nur wegen der im Projekt integrierten Eishalle, sondern vor allem auch mit Blick auf die Nachhaltigkeit des Vorhabens mit der Anpassung des Seeufers und der Möglichkeit von Wohnraumbeschaffung durch die Verlegung der Wertstoffhalle vom Bahnhof nach Islas. (skr)

partien von 2750 Franken nur einen sehr geringen Anteil an den Erträgen des Klubs hatten. Die Bilanz des EHC St. Moritz wies Ende Berichtsjahr Aktiven und Passiven von 155 663 Franken aus, bei einem Eigenkapital von 31 316 Franken.

Beim Voranschlag für das neue Berichtsjahr 2025/26 rechnet der Verein mit Aufwänden und Erträgen in Höhe von 525 500 Franken. Der Aufwand für den Nachwuchs schlägt unverändert mit 327 000 Franken zu Buche.

### Neuer Trainer und Zuzüge

Personell gibt es die bereits gemeldeten Mutationen zu erwähnen. Andreas «Chutz» Schneeberger übernimmt neu die erste Mannschaft und die U21 (bisher U20), während Alexander Aufderklamm Cheftrainer Nachwuchs und Koordinator von Hockey Grischun Sud bleibt. Ebenso weiter dabei ist Goalietrainer Philipp Kienzer. Schneeberger wird neu vom ehemaligen Spieler Gian Marco Trivella als Assistenztrainer unterstützt. Bei den Zuzügen ist derjenige des letztjährigen 2.-Liga-Topskorers Simone Capella vom HC Ascona bereits vermeldet worden. Wieder im Team ist Oliviero Cantiani. Nach den Rücktritten von Noah Arquint und Nicolas Ducoli werden weitere eigene Nachwuchsleute ins Kader der ersten Mannschaft aufgenommen, und Sportchef Marc Wolf rechnet noch mit zwei Zuzügen im August. Nach der Off-Ice-Vorbereitung gehen die St. Moritzer ab 28. Juli aufs Eis im Hinblick auf die im Oktober beginnende Meisterschaft. Bereits im September beginnen Punktekämpfe beim Nachwuchs, bei dem der nationale Verband neue Altersstufen eingeführt hat: U21, U18, U16, U14, U12 und die bisherigen U9.

Stephan Kienzer

**I'l pajais da las 1000 islas**

NICOLO BASS

Pella pruma jada n'haja fat d'incuort vacanzas in Croazia. Eu sun stat fach surprais da la belleza da quist pajais cun si-as citads tradizionalas, la natüra multifaria e l'aua clera e netta. Quai chi m'ha fascinà fich ferm es la varietà naturala a la riva dal mar. Quella es bainschi crappusa. Ma invezza da be verer sull'aua vers l'orizont dal mar, as vezza da la vart dretta dal mar adriatic bleras e multifarias islas a crescher our da l'aua. Na per nüglia nu vain la Croazia eir nomnada il pajais da las 1000 islas. Plaschü fich bain ha tanter oter eir la cità da Rovinj: Giassinas e giassettas traversan la part veglia e tuottas par da finir precis davant la baselgia chi survglia süsom il muot tuot la baja. E sül tramunt dal sulai s'implischian tuot las giassas cun millis e millis da tourists...

I para ch'eu nu sun l'unic chi s'ha laschà fascinar da quista contrada. Sco cha'l «Blick» ha scrit quist'eivna es la riva adriatica croata sün plazza quatter a regard l'affluenza da giasts. Da l'Istria fin Dalmazia vengan dombrats 67 giasts per ün indigen/insulan. Quai sun dafatta desch pernottaziuns daplü per abitant co a Mallorca (tschinchava plazza). Quista rangaziun guadogna la Grecia cun distanza: Santorin, Mykonos e Rhodos (Ägäis) dombran 117 pernottaziuns per insulan e Corfu cullas islas ionicas 98 giasts per abitant. Ed uossa la gronda surprisa sün plazza traïs: il Tirol dal Süd ha 68 pernottaziuns (dafatta üna daplü co in Croazia) per mincha abitant. Ed il Tirol dal Nord ragundscha tuottavia la settavla plazza cun 50 pernottaziuns. Quai sun las unicas destinaziuns sainza mar illa rangaziun Top 10. Forsa han tuottas duos la Svitra so mar impli cun munaïda chi maina turists e creaziun da valur a la riva tiro-laisa?

n.bass@engadinerpost.ch

Anzeige

**GOLF 4 ALL**

Golf schnuppern für CHF 25.–

Montags, 18.30 Uhr, Golf Zuoz  
Dienstags, 18.30 Uhr, Kulm Golf  
Donnerstags, 18.30 Uhr, Golf Samedan  
Freitags, 18.30 Uhr, Parkhotel Margna, Sils

Anmeldung & weitere Informationen: engadin-golf.ch/kurse

#### WETTERLAGE

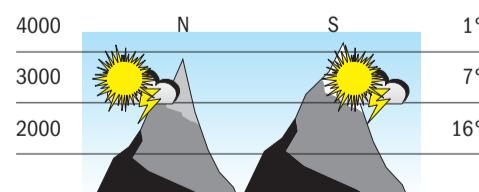
Wir liegen auf der Vorderseite eines Tiefs im Bereich von warmer und zunehmend schwül-labiler Luft. Das zuletzt wetterbestimmende Zwischenhoch wird wieder abgebaut und in der zweiten Tageshälfte wird eine Gewitterstörung aus Westen wetterwirksam.

#### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Unsicheres Sommerwetter!** Von der Früh weg ziehen harmlose, hohe Wolkenfelder über Südbündner hinweg. Der Sonnenschein wird dadurch gedämpft, da sich auch vermehrt Quellwolken ausbilden werden. Diese werden am Nachmittag stärker in den Himmel wachsen und später am Tag auch Regengüsse mitsamt Gewitter bringen. Örtlich besteht eine gewisse Unwettergefahr wegen Starkregen, Sturm und Hagel. Der Sonntag sollte für Outdoor-Aktivitäten genutzt werden: Es scheint oft die Sonne und die Gewittergefahr ist geringer.

#### BERGWETTER

Von der Früh weg mischen sich ein paar Wolken ins Wettergeschehen. Deinen Aussehen und weiterer Entwicklung im Tagesverlauf sieht man an, dass die Luft recht labil geschichtet ist. Wegen zunehmender Schauer- und Gewitterneigung sollte man bereits kurz nach Mittag ins Tal absteigen.



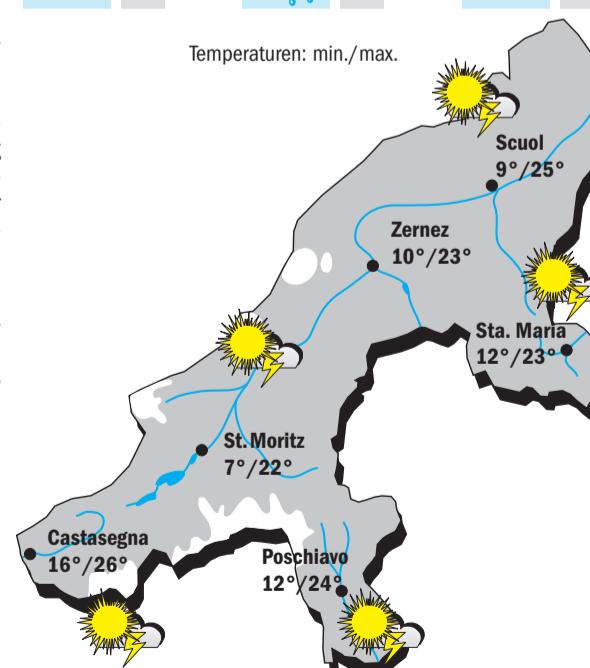
#### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	8°	Sta. Maria (1390 m)	14°
Corvatsch (3315 m)	1°	Buffalora (1970 m)	5°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	3°	Vicosoprano (1067 m)	14°
Scuol (1286 m)	11°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	10°
Motta Naluns (2142 m)	7°		

#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	°C 11 25	Montag	°C 13 21	Dienstag	°C 11 23
---------	-------------	--------	-------------	----------	-------------

Temperaturen: min./max.



#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	°C 7 21	Montag	°C 11 18	Dienstag	°C 8 20
---------	------------	--------	-------------	----------	------------

Anzeige

**Padel Serlas**

Neu in S-chanf

Platz täglich offen 07:00 - 21:00

Jetzt online buchen oder vor Ort.

Via Maistra 1 | 7525 S-chanf 081 659 00 00 | info@serlas.ch